

Materialien zur  
Katalogisierung 4

Wolfhart Unte

Regeln  
für den Schlagwortkatalog  
der Universitätsbibliothek  
der Freien Universität Berlin

76

15401

2

Berlin 1976







Regeln für den Schlagwortkatalog  
der Universitäts- und  
Landesbibliothek Bonn  
der Freien Universität Bonn

Wolfhart Unte

**Regeln  
für den Schlagwortkatalog**

1980, überarbeitete Auflage

Veranstaltet mit der Deutschen  
Schlagwortkatalogisierungsgesellschaft  
verbunden

Wolfhart Unte







# Regeln für den Schlagwortkatalog der Universitätsbibliothek der Freien Universität Berlin

Zweite, überarbeitete Auflage

In Gemeinschaft mit den Mitarbeitern  
am Schlagwortkatalog erarbeitet und  
zusammengestellt von

Wolfgang Unte

Berlin 1976  
Deutscher Bibliotheksverband  
Arbeitsstelle für das Bibliothekswesen

ISBN 3-87068-404-8

Berlin, Februar 1976

Verlegt bei  
Publikationsstelle des Deutschen Bibliotheksverbandes  
1000 Berlin 31, Fehrbelliner Platz 3  
Tel. (030) 86 02 45, Telex: 184 188 xjbl d

Druck: Offsetdruckerei Gehring



Materialien zur Katalogisierung. 4.



18176/1540 1(7)/2

Herausgegeben von der Universitätsbibliothek der  
Freien Universität Berlin

ISBN 3-87068-404-6

Berlin, Februar 1976

Verlegt bei

Publikationsabteilung des Deutschen Bibliotheksverbandes

1000 Berlin 31, Fehrbelliner Platz 3

Tel. (030) 86 02 45. Telex: 184 166 affbl d

Druck: Offsetdruckerei Gerhard Weinert, 1000 Berlin 61

2 Ex.



# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort  
Zur zweiten Auflage

- A. Inhalt und Abgrenzung des Schlagwortkatalogs
  - B. Das Schlagwort
    - 1. Definition
    - 2. Kategorien von Schlagwörtern
    - 3. Schlagwortbildungen
    - 4. Schlagwortfolgen
    - 5. Mehrfachverschlagwortungen
    - 6. Hierarchie der Schlagwortkategorien
  - C. Behandlung der einzelnen Kategorien von Schlagwörtern. Verweisungen
    - 1. Personenschlagwörter
    - 2. Schlüssel für Personenschlagwörter mit umfangreichem Literaturnachweis
    - 3. Sachschlagwörter
    - 4. Geographische und ethnographische Schlagwörter
    - 5. Zeitbestimmungen
    - 6. Forms Schlagwörter
    - 7. Verweisungen
  - D. Technische Regeln
    - 1. Zeichen
    - 2. Einlegeordnung
    - 3. Abkürzungsverzeichnis
- Verzeichnis bestehender Sonderregeln einzelner Fachgebiete  
Anhang  
Register







## ZUR ZWEITEN AUFLAGE

Die Regeln für den Schlagwortkatalog der Universitätsbibliothek der Freien Universität liegen hier in zweiter Auflage vor. Aufgrund des regen Interesses, das die Regeln über den Rahmen des Hauses hinaus gefunden haben, schien es wünschenswert, die Neuauflage einem größeren Kreis von Interessenten zugänglich zu machen. Die Möglichkeit dazu bot sich durch die Bereitschaft der Arbeitsstelle für das Bibliothekswesen, das Regelwerk in die Reihe „Materialien zur Katalogisierung“ aufzunehmen.

Für die zweite Auflage sind die Schlagwortregeln durchgesehen und an vielen Stellen verbessert und präzisiert worden. Jedoch gilt auch für die Neuauflage, daß die Regeln aus der Katalogpraxis erwachsen sind und den gegenwärtigen Zustand eines seit über zwanzig Jahren bestehenden Kataloges widerspiegeln, für den nachträglich ein einheitliches Regelwerk festgelegt worden ist. Unstimmigkeiten, wie sie auch beispielsweise Hannelore Hingst (Buch und Bibliothek. 26. 1974, 1068) hinsichtlich der Institutionengattungsbegriffe und Baulichkeiten sowie der Wörterbücher angemerkt hat, konnten deshalb nicht immer ausgeglichen werden. Eine nachträgliche Änderung im Katalog ist arbeitstechnisch und personalmäßig vorläufig nicht durchzuführen. Die Zusammenstellung aller Wörterbücher unter diesem Formbegriff als Hauptschlagwort hat sich zudem in der Praxis durchaus als benutzerfreundlich erwiesen.

Als wichtige Ergänzung zu den vorliegenden allgemeinen Regeln sind inzwischen von Karl-Heinz Spieler \*) die historiographischen Sonderregeln herausgegeben worden. Andere fachspezifische Regeln liegen bislang nur für den internen Gebrauch vor.

Anstelle eines Literaturverzeichnisses sei auf die Arbeit von Karl-Heinz Spieler, Zur Theorie des Schlagwortkataloges. Berlin 1975 (Bibliotheksdienst. Beih. 109.) verwiesen, die eine ausführliche Bibliographie zu den Problemen des Schlagwortkataloges bietet.

Auch die Neuauflage ist eine Gemeinschaftsarbeit der Mitarbeiter am Schlagwortkatalog; ihnen allen sei für ihre Mitarbeit herzlich gedankt.

Berlin, im Januar 1976

Dr. Wolfhart Unte

---

\*) Historiographische Begriffe im Schlagwortkatalog. Regeln für die Behandlung der Kriege, Schlachten, Belagerungen und Friedensschlüsse – einschließlich besonderer Regeln für die Behandlung der Literatur zur Geschichte des Ersten Weltkriegs – im Schlagwortkatalog der Universitätsbibliothek der Freien Universität Berlin. Berlin 1974 (Bibliotheksdienst. Beih. 105.)







## VORWORT ZUR ERSTEN AUFLAGE

Die Universitätsbibliothek der Freien Universität Berlin legt hiermit für ihren seit 1952 bestehenden Schlagwortkatalog ein Regelwerk vor, das in langjähriger Zusammenarbeit der an diesem Katalog tätigen Mitarbeiter entstanden ist.

Die Grundlage für die Fixierung der Regeln bildet die in zwei Jahrzehnten geübte Praxis des Verschlagwortens; dabei wurden in internen Arbeitsanweisungen Prinzipien für die Schlagwortkatalogisierung abgesteckt, im einzelnen aber blieben viele Probleme innerhalb der verschiedenen Fachrefereate recht unvollkommen und uneinheitlich gelöst. Die hieraus resultierenden Unstimmigkeiten durch Festlegung einheitlicher Normen im Katalog nach und nach auszugleichen, ist eines der Hauptziele des neuen Regelwerkes und deshalb nicht unerheblich für die Auswahl der behandelten Probleme. Freilich ließen sich wegen der Fülle des vorhandenen Katalogmaterials nicht alle Unebenheiten beseitigen, so daß vielfach im Regelwerk nicht die für den Katalog eigentlich beste Lösung erreicht werden konnte; als Beispiel mag der Hinweis auf die Regeln für die Institutionen genügen.

Die vorliegenden Regeln bilden den allgemeinen Teil des Schlagwortregelwerkes; ein zweiter Teil, der Sonderregeln einzelner Fachgebiete enthält, liegt für den internen Gebrauch vor (vgl. die Aufstellung bestehender Sonderregeln S. 51); an eine Veröffentlichung dieser Regeln ist vorerst nicht gedacht.

Auf ein Literaturverzeichnis wird verzichtet. Neben der einschlägigen Fachliteratur, die zur Lösung einzelner Fragen herangezogen wurde, haben besonders die Regeln für den Schlagwortkatalog der Universitätsbibliothek Erlangen (3. verb. Aufl. 1971) unserem Regelwerk mancherlei wertvolle Anregungen gegeben.

Zum Schluß sei allen Mitarbeitern der Universitätsbibliothek gedankt, die an dieser Gemeinschaftsarbeit teilhatten, besonders Herrn Bibliotheksdirektor Dr. W e r n e r L i e b i c h , der wesentlich zum Aufbau des Schlagwortkatalogs beigetragen hat und seine reichen Erfahrungen auch dem Regelwerk zugutekommen ließ.

Berlin, im August 1973

Dr. W o l f h a r t U n t e







# A. Inhalt und Abgrenzung des Schlagwortkatalogs

- A.1. Der Schlagwortkatalog (SWK) erschließt den wissenschaftlichen Inhalt des Monographienbestandes der Universitätsbibliothek. Er erfaßt das jeweils in einer Einzelschrift behandelte Thema durch einen Begriff, bzw. mehrere Begriffe, die sog. Schlagwörter. Sie werden in ihm wie in einem Konversationslexikon alphabetisch geordnet.
- A.2. Nicht aufgenommen werden in den SWK folgende Literaturkategorien:
- A.2.1. Schöne Literatur (außer Anthologien)
- A.2.2. Sachbücher und Schulbücher
- A.2.3. Werke, die einen so heterogenen Inhalt haben, daß man ihn unter Schlagwörter nicht präzise subsumieren kann.
- A.2.4. Textausgaben von einzelnen Gesetzen (Ausnahmen aber Gesetzessammlungen und Kommentare)
- A.2.5. Hochschulschriften, sofern sie nicht in Buchhandelsausgaben in der Universitätsbibliothek vorhanden sind.
- A.2.6. Schulprogramme
- A.2.7. Veröffentlichungen, die einen Umfang von weniger als 20 Seiten haben; ausgenommen ist Schrifttum von besonderem wissenschaftlichen Wert.
- A.2.8. Zeitschriften, Serien, Fortsetzungswerke
- A.2.8.1. Zeitschriften. Jedoch können periodische Veröffentlichungen, die in gewissen Zeitabständen eine Übersicht über die Fakten, den Forschungsstand oder die Literatur eines Fachgebiets geben (z. B. statistische Jahrbücher, periodische Kongresse, Zeitschriften mit ganz engem Sachgebiet, periodisch erscheinende Bibliographien) in den SWK aufgenommen werden. In diesen Fällen wird nur die Hauptkarte eingestellt mit dem Vermerk: Bestand s. Zeitschriftenkatalog.
- A.2.8.2. Serien. Serienaufnahmen kommen nur in sachlich begründeten Ausnahmefällen in den SWK, auch hier findet nur die Hauptkarte Aufnahme mit dem Vermerk: Bestand s. Zeitschriftenkatalog.
- A.2.8.3. Fortsetzungswerke. Bei nicht abgeschlossenen Fortsetzungswerken, deren Fortsetzungskarten reine Nachtragskarten sind, wird nur die Hauptkarte eingestellt und mit dem Vermerk versehen: Bestand s. Alphabet. Katalog.



## B. Das Schlagwort

### B.1. Definition

Ein **Schlagwort** ist ein aus einem oder mehreren Wörtern bestehender sachlicher Ausdruck, der die Begriffe bezeichnet, unter denen sich der thematische Inhalt einer Schrift erfassen läßt.

Dieser sprachliche Ausdruck soll so eng und eindeutig gewählt werden, daß er mit dem Inhalt der Schrift kongruent ist. Es gilt also das Prinzip des engsten Schlagwortes. Dieses engste Schlagwort soll als Hauptschlagwort gewählt werden (vgl. B.4.1. Schlagwortfolgen). Dem Schlagwort liegt im Unterschied zum Stichwort nicht der Buchtitel, sondern der Buchinhalt zugrunde. Eine Übereinstimmung zwischen Schlag- und Stichwort ist jedoch möglich.

### B.2. Kategorien von Schlagwörtern

Es lassen sich zwei Gruppen von Schlagwörtern unterscheiden:

- B.2.1. einmal diejenigen, die sich aus dem Inhalt des Buches ergeben; hierzu gehören Personenbegriffe, Sachbegriffe, geographische und ethnographische Begriffe, Zeitbegriffe,
- B.2.2. zum anderen die sog. Formschlagwörter, d. h. Schlagwortergänzungen, die in der Regel zur formalen Bestimmung und Gliederung dienen, z. B. Anthologie, Sammlung, Texte u. a. (Siehe auch B.6.1.).

### B.3. Schlagwortbildungen

B.3.1. Folgende Arten von Schlagwortbildungen sind möglich:

B.3.1.1. **Einfache Schlagwörter**, d. h. einzelne Substantive und Namen

Beispiele: *Materie*  
*Traum*  
*Goethe, Johann Wolfgang v.*  
*Plato*

Adjektive können als Substantive gebraucht werden

Beispiele: *Das Dionysische*  
*Das Tragische*  
*Das Absurde*



B.3.1.2. K o m p o s i t a , d. h. gebräuchliche Zusammensetzungen

Beispiele: *Altenglisch*  
*Silbermünzen*  
*Sozialhygiene*  
*Zauberpapyri*

Sprachwidrige Komposita sind zu vermeiden

Beispiel: *Todauffassung*  
vielmehr: *Todesauffassung*

B.3.1.3. V e r b i n d u n g e n z w i s c h e n A d j e k t i v u n d S u b s t a n t i v u n d m e h r e r e n S u b s t a n t i v e n  
Verbindungen zwischen einem Adjektiv und einem Substantiv und Verbindungen zwischen mehreren Substantiven bzw. Namen können dann Schlagwort werden, wenn sie feste Prägnungen sind.

Beispiele: *Analytische Geometrie*  
*Klassische Philologie*  
*Organische Chemie*  
*Amor und Psyche*  
*Bank für Handel und Industrie*

Wenn eine Verbindung von Adjektiv und Substantiv durch ein Kompositum oder durch die Zerlegung in Haupt- und Nebenschlagwort ersetzt werden kann, so sind diese Möglichkeiten vorzuziehen.

Beispiele: *Physikunterricht*  
nicht: *Physikalischer Unterricht*  
*Dichtung / griechisch*  
nicht: *Griechische Dichtung*

B.3.2. R e d e w e n d u n g e n , sprachliche Formeln, Sprichwörter usw. sind als Schlagwörter zu vermeiden, soweit es sich nicht um ihre systematische und historische Darstellung selbst handelt. Auf die Fundstelle wird verwiesen.

Beispiel: *Im Namen Jesu (Formel)/Geschichte*  
mit s. a.-Verweisung von *Christus*

B.3.3. S y n o n y m a

B.3.3.1. Literatur zum gleichen Thema ist unter das gleiche Schlagwort zu stellen. Um Doppelstellen zu vermeiden, sind sinngleiche Begriffe durch s.-Verweisungen auf das gewählte Schlagwort auszuschließen (vgl. C.7.2.1.).

Beispiele: *Erdkunde s. Geographie*  
*Wetterkunde s. Meteorologie*



Dagegen sind sinnverwandte Begriffe durch s. a.-Verweisungen zu verbinden (C.7.2.2.2.).

- B.3.3.2. Die Fachterminologie hat grundsätzlich Vorrang vor der umgangssprachlichen Benennung. In begründeten Fällen sind Ausnahmen zugelassen, insbesondere dann, wenn verschiedene Fachterminologien an der Schlagwortbildung beteiligt sind.

Beispiele: *Hämoglobin* mit Verweisung von *Blutfarbstoff*

*Copepoda* mit Verweisung von *Ruderfüßer*  
*Fasti Capitolini* mit Verweisung von *Kapitolinische Fasten*

aber: *Vögel* mit Verweisung von *Aves*

- B.3.4. H o m o n y m a

- B.3.4.1. Schlagwörter derselben sprachlichen Form, aber verschiedenen Sachinhalts werden durch substantivische Schlagwortindikatoren in eckigen Klammern unterschieden (vgl. D.1.4.3.).

Beispiele: *Kiefer* [Anat.]  
*Kiefer* [Bot.]  
*Heilige* [Personenbegriff]  
*Das Heilige* [Sachbegriff]

- B.3.4.2. Jedoch dürfen homonyme Begriffe nur gewählt werden, wenn kein anderer Ausdruck, z. B. ein Kompositum, möglich ist.

Beispiel: *Wurzel* [Bot.]  
*Wurzel* [Math.]

aber: *Zahnwurzel*, nicht *Wurzel* [Med.]

- B.3.4.3. Personen mit gleichem Namen werden durch gebräuchliche Zusätze in eckigen Klammern unterschieden; wenn diese nicht gegeben sind, werden die Lebensdaten in eckigen Klammern hinzugesetzt.

Beispiele: *Cranach, Lukas* [d.Ä.]  
*Cranach, Lukas* [d.J.]  
*Butler, Samuel* [1612–80]  
*Butler, Samuel* [1835–1902]

- B.3.5. K o n k r e t a u n d A b s t r a k t a

- B.3.5.1. Konkrete Ausdrücke sind abstrakten vorzuziehen. So sind Ableitungen bzw. Zusammensetzungen mit -wesen, -heit, -tum,



-problem, -frage u. ä. nach Möglichkeit durch das einfache Wort zu ersetzen.

Berufs- und Tätigkeitsbezeichnungen werden den Bezeichnungen für die Berufs- und Tätigkeitsausübenden vorgezogen.

Beispiel: Fragmente der griechischen Geschichtsschreiber  
*Geschichtsschreibung / griechisch / Quellen / Fragmentsammlung*

aber: Berühmte antike Geschichtsschreiber  
*Geschichtsschreiber / Antike / Biographien*

B.3.5.2. Der Pleonasmus ist zu vermeiden

Beispiel: *Diebstahl, nicht Diebstahlsdelikt*

B.3.6. Singular und Plural

Die Schlagwörter werden in der Regel im Singular angesetzt. Der Plural wird nur dort verwendet, wo er begrifflich erforderlich ist oder dem praktischen Gebrauch entspricht, wie z. B. bei den substantivisch gebrauchten Volks- und Stammesnamen und den weiten naturwissenschaftlichen Begriffen (Klassen, Ordnungen usw.)

Beispiele: *Schauspiel / Mittelalter*  
*Plastik / griechisch*

aber: *Alemannen*  
*Hunnen*  
*Reptilia*  
*Säugetiere*

(Vgl. hierzu auch D.2.2. der Einlegeordnung)

B.3.7. Flexion adjektivischer Nebenschlagwörter

B.3.7.1. Ein Adjektiv wird in seiner flektierten Form angesetzt, wenn es Attribut eines Gegenstandes ist.

Beispiele: *Handschriften / illuminierte*  
*Kriegsgefangene / deutsche*

B.3.7.2. Ein Adjektiv steht in der unflektierten Form, wenn es nur eine Perspektive auf den Gegenstand zum Ausdruck bringt.

Beispiel: *Raum / philosophisch*

B.3.7.3. Ausnahme:  
Geographische und ethnographische Adjektive sowie Sprachbe-



zeichnungen, die bei einer Sache stehen, werden stets in der unflektierten Form angesetzt.

Beispiele: *Dichtung / römisch*  
*Handschriften / griechisch / juristische*  
*Wörterbuch / russisch*  
*Kunst / italienisch*

aber: *Künstler / italienische* (Personenbegriff!)

### B.3.8. A b k ü r z u n g e n

B.3.8.1. Gebräuchliche Abkürzungen, vor allem von Institutionen (vgl. auch C.3.2.) können als Schlagwörter verwendet werden. Von der vollen Namensform muß verwiesen werden.

Beispiele: *Unesco* mit Verweisung von  
*United Nations Educational Scientific and Cultural Organization*  
*EWG* mit Verweisung von  
*Europäische Wirtschaftsgemeinschaft*

B.3.8.2. Für häufig wiederkehrende Nebenschlagwörter, besonders Formschlagwörter, sowie für die Schlagwortindikatoren in eckigen Klammern (vgl. D.1.4.3.) können gebräuchliche und verständliche Abkürzungen benützt werden, sie müssen in das Abkürzungsverzeichnis (vgl. D.3.8.) aufgenommen werden.

### B.3.9. A n s e t z u n g v o n N a m e n u n d T i t e l n

B.3.9.1. Ansetzung von Personennamen

B.3.9.1.1. Die Ansetzung von Personennamen erfolgt in der Regel nach den Instruktionen für die Alphabetischen Kataloge der Preussischen Bibliotheken. Im Bedarfsfall werden die notwendigen Verweisungen von den anderen Namensformen angelegt (vgl. C.7.2.1. s.-Verweisungen).

B.3.9.1.2. Ausnahme: Bei Namen von Personen des Altertums und Mittelalters, die als Autoren nicht hervorgetreten sind, wird die im Deutschen gebräuchliche Namensform gewählt.

Beispiele: *Karl I., Römischer Kaiser*, nicht *Carolus Magnus Imperator*  
*Polyklet*, nicht *Polycletus*

Vgl. zu den Namensansetzungen auch die Sonderregeln für Herrschernamen (Fürstennamen).



#### B.3.9.2. Pseudonyme

Für Pseudonyme gelten bei der Namensansetzung ebenfalls die Regeln für den Alphabetischen Katalog. Bei Personen, die nichts geschrieben haben (Beispiel: Schauspieler), wird der gebräuchliche Name gewählt und von den anderen Namen(sformen) verwiesen.

#### B.3.9.3. Titelansetzungen

Titel werden nach Möglichkeit (vgl. auch C.2.2., zu 5) in der für den Alphabetischen Katalog gültigen Form angesetzt.

Beispiele: *Petronius Arbiter, Titus / Cena Trimalchionis*  
(nicht: *Gastmahl des Trimalchio*)  
*Shakespeare, William / The Tempest*  
(nicht: *Sturm*)

#### B.3.9.4. Titelverweisungen

Bei Ansetzung von Titeln in seltenen Sprachen oder in Fällen, in denen es keine festen Titel gibt, soll der deutsche Titel bzw. ein geläufiger Zitiertitel zugrunde gelegt werden, andere Titel­formen sind durch s.-Verweisungen als Schlagwortstellen auszuklammern (vgl. auch C.2.2., zu 5).

Beispiel: *Gespräch eines Lebensmüden mit seiner Seele*  
mit einer s.-Verweisung von  
*Gespräch eines Mannes mit seinem Ba*

#### B.3.9.5. Namensansetzung von Institutionen

Siehe C.3.2.1.

#### B.3.9.6. Ansetzung geographischer und ethnographischer Namen

Siehe C.4.4.

### B.4. Schlagwortfolgen

B.4.1. Die Schlagwörter können in Form von Schlagwortfolgen gegeben werden, so daß an den Begriff, der als erstes Ordnungswort die Hauptordnung im Katalog bestimmt – das **H a u p t s c h l a g w o r t** – weitere, den Buchinhalt noch genauer fassende Nebengebiffe – die **N e b e n s c h l a g w ö r t e r** – gereiht werden.

B.4.2. Es gibt subordinierende und koordinierende Schlagwortfolgen.

B.4.2.1. Bei der subordinierenden (spezifizierenden bzw. determinierenden) Schlagwortfolge grenzen die Nebenschlag-



wörter den Sachbegriff, der Hauptschlagwort ist, geographisch, chronologisch, formal usw. ein.

Beispiel: *Wirtschaft / Sowjetunion / Jh. 20, Jz. 7*

- B.4.2.2. Bei der koordinierenden Schlagwortfolge stehen Schlagwortbegriffe oder in sich subordinierende Schlagwortfolgen gleichrangig nebeneinander.

Sie müssen permutiert werden. (Siehe B.5.2.)

Beispiele: *Wirtschaft / Gesellschaft / Frankreich / Jh. 20, Jz. 6*  
*Gesellschaft / Wirtschaft / Frankreich / Jh. 20, Jz. 6*  
*Öffentliche Meinung / Deutschland / Jh. 20, Jz. 4 / USA / Außenpolitik / Japan*  
*USA / Außenpolitik / Japan / Jh. 20, Jz. 4 / Öffentliche Meinung / Deutschland*

## B.5. Mehrfacherschlagwortungen

- B.5.1. Um den Inhalt einer Schrift voll erschließen zu können, müssen häufig mehrere Schlagwortfolgen vergeben werden. Aus technischen Gründen ist die Zahl der je Titel zu vergebenden Schlagwortfolgen auf vier begrenzt.

- B.5.2. Eine besondere Art der Mehrfacherschlagwortung ist die Permutation, d. h. die zwingend vorgeschriebene Verwendung des im Koordinationsverhältnis stehenden (formal als Nebenschlagwort verwendeten) Begriffs als Hauptschlagwort einer zweiten Schlagwortfolge. Das gleiche gilt für in Koordination stehende, in sich subordinierende Schlagwortfolgen (siehe B.4.2.).

## B.6. Hierarchie der Schlagwortkategorien

- B.6.1. Als Grundregel für die begriffliche Ordnung der Haupt- und Nebenschlagwörter gilt Person vor Sache, Ort, Zeit und Form.

Beispiele: *Homerus / Sprache*  
*Atomforschung / Großbritannien*  
*Sozialgeschichte / Griechenland / Athen / Jh. 4. v. Chr.*  
*Dichtung / englisch / Jh. 19 / Anthologie*

- B.6.2. Ausnahmen: Folgende Sachbegriffe verlieren im Katalog beim Zusammentreffen mit geographischen Begriffen ihre Vorrangigkeit:



*Geschichte*  
*Vorgeschichte*  
*Frühgeschichte*  
*Politik*  
*Innenpolitik*

*Außenpolitik*  
*Kulturgeschichte*  
*Geographie*  
*Topographie*  
*Landeskunde*  
*Geologie*

Beispiele: *Italien / Geschichte*  
*Schweden / Außenpolitik*  
*Buchdruck / Deutschland / Geschichte*

- B.6.3. Ferner werden folgende Begriffe immer dann als Formschlagwörter Nebenschlagwort, wenn sie zur näheren Bestimmung geographischer Begriffe oder zur weiteren Eingrenzung des Gegenstandes einer Schrift dem Sachbegriff hinzuzufügen sind:

*Adreßbuch*  
*Stadtplan*  
*Straßenverzeichnis*  
*Telephonverzeichnis*  
*(Reise-)Führer*

*Bibliographie*  
*Berichte*  
*Atlas*  
*Karte*  
*Tabelle*

Beispiele: *Berlin / Adreßbuch*  
*Griechenland / Bericht / Jh. 19*  
*Bildersprache / Antike / Bibliographie*

- B.6.4. Ebenso verlieren die Sachbegriffe *Plätze* und *Straßen* beim Zusammentreffen mit Ortsnamen ihre Vorrangigkeit. Einzelne Straßen und Plätze werden unter dem Ortsnamen gebündelt.

Beispiele: *Berlin / Plätze*  
*Hildesheim / Straßen / Platanenallee*  
*Rom / Plätze / Forum Romanum*

## C. Behandlung der einzelnen Kategorien von Schlagwörtern

### C.1. Personenschlagwörter

- C.1.1. Als Personenschlagwörter gelten persönliche Namen und Familiennamen.

Beispiele: *Goethe, Johann Wolfgang v.*  
*Fugger [Familie]*



- C.1.2. Nach den Regeln für die Hierarchie der Schlagwörter (vgl. B.6.1.) haben Personenschlagwörter stets Vorrang vor Sachschlagwörtern.
- C.1.3. Im Schlagwortkatalog werden unter Personenschlagwörtern alle Schriften eingereiht, die über Leben und Werk einer Persönlichkeit handeln, nicht aber die Werke der Person selbst.
- C.1.4. Schöne Literatur, Theaterstücke, Gedichte u. ä., deren Handlungsfiguren historische und erdichtete Personen sind, finden keine Aufnahme in den Schlagwortkatalog (vgl. A.2.1.).
- C.1.5. Der Personenname muß in allen Fällen als Hauptschlagwort ergänzt werden, wo die literarische und künstlerische Urheberschaft feststeht.

Beispiele: Die Sixtinische Madonna  
 Verschlagwortung:  
*Raffaello Sanzio / Sixtinische Madonna*  
 G. N. Knauer: Die Aeneis und Homer  
 Verschlagwortung:  
*Vergilius Maro, Publius / Aeneis /  
 Homerus / Epen*

- C.1.6. Namensansetzung vgl. B.3.9.1. Schlagwortbildung
- C.1.7. Von Personennamen abgeleitete oder mit ihnen zusammengesetzte Schlagwörter gelten – sofern sie in den festen Sprachgebrauch übergegangen sind – als Sachschlagwörter.

Beispiele: *Aristotelismus*                      *Ohmsches Gesetz*  
*Darwinismus*                                *Geiger-Zähler*  
    *Keynes-Schule*

**C.2. Schlüssel für Personenschlagwörter mit umfangreichem Literaturnachweis (mehr als 300 Titel)**

C.2.1. Hauptkategorien:

- 1 Forschungsgeschichte, Bibliographien, Nachschlagewerke, Quellen
- 2 Biographie und Lebens- bzw. Gesamtwerk
- 3 Persönliche Einflüsse und Beziehungen
- 4 Einzelne Sachaspekte
- 5 Schriften (Gruppen, Gattungen, einzelne Schriften)
- 6 Wirkungsgeschichte

C.2.2. Erläuterungen



Zu 1: Forschungsgeschichte, Bibliographien, Nachschlagewerke, Quellen. In diese Gruppe wird nur allgemeine Literatur aufgenommen. Spezielle Veröffentlichungen stehen unter den einzelnen Hauptkategorien, bei denen sie sich einordnen lassen. Zugelassene erste Nebenschlagwörter sind in dieser Kategorie nur die oben unter 1 angegebenen; diese Begriffe können durch weitere spezifizierende Forms Schlagwörter näher bestimmt werden (vgl. C.6.2.).

Beispiele:

- 1) Forschungsgeschichte:  
Mielcke, Karl  
Bismarck in der neueren Forschung.  
Braunschweig 1954  
Verschlagwortung:  
*Bismarck, Otto Fürst v. [1] / Forschungsgeschichte / Jh. 20, Jz. 5-6*
- 2) Bibliographien:  
Hertel, Willy  
Bismarck-Bibliographie. Köln u. Berlin  
1966  
Verschlagwortung:  
*Bismarck, Otto Fürst v. [1] / Bibliographie*
- 3) Nachschlagewerke:  
(darunter fallen auch allgemeine Hilfsmittel, Handbücher, Konkordanzen, Lexika u. a.)  
A companion to Homer ed. by A. J. B. Wace and F. H. Stubbings. London 1962  
Verschlagwortung:  
*Homerus [1] / Nachschlagewerk*  
Merguet, Hugo  
Lexikon zu den Schriften Caesars und seiner Fortsetzer. Jena 1886  
Verschlagwortung:  
*Caesar, Gaius Julius [1] / Nachschlagewerk / Wörterbuch*
- 4) Quellen:  
Eckermanns Gespräche mit Goethe  
Verschlagwortung:  
*Goethe, Johann Wolfgang v. [1] / Quellen*

Zu 2: Biographie und Lebens- bzw. Gesamtwerk

In diese Gruppe werden Darstellungen zur Gesamtbiographie, zu einzelnen Lebensabschnitten und zum Lebens- bzw. Gesamt-



werk eingeordnet. Ist die biographische Darstellung mit bestimmten Sachaspekten, bei Schriftstellern mit Literaturgattungen oder Werkgruppen des Autors verknüpft, so erfolgt eine Doppelverschlagwortung in der Kategorie 2 und in den anderen zutreffenden Hauptkategorien.

Ist eine fest umrissene Periodisierung einzelner biographischer Aspekte implizite in der Schrift enthalten oder ausdrücklich im Titel genannt, so kann eine Zeitangabe verwendet werden. Diese folgt dann auf die Schlüsselzahl und enthält die Datumsbezeichnung mit arabischen Ziffern. Die Bezeichnung Jahr wird mit „J.“ abgekürzt und steht vor den Ziffern.

Beispiel:           Wolff, Hans Matthias: Goethe in der Periode  
                          der Wahlverwandtschaften 1802–1809  
                          wird verschlagwortet:  
                          *Goethe, Johann Wolfgang v. [2] / J. 1802–09*  
                          *Goethe, Johann Wolfgang v. [5] / Wahlver-*  
                          *wandtschaften*

### Zu 3: Persönliche Einflüsse und Beziehungen

In dieser Kategorie stehen alle Veröffentlichungen, in denen die Beziehungen der Person zu anderen Persönlichkeiten untersucht werden; eine Permutation (vgl. B.5.2.) ist zwingend vorgeschrieben. Außerdem wird bei Schriften über Personen verschiedener Zeitepochen, bei denen die eine Person auf die andere eine Wirkung ausgeübt hat, eine weitere Verschlagwortung unter der weiterwirkenden Person in der Kategorie 6 erforderlich.

Beispiel:           *Goethe, Johann Wolfgang v. [3] / Spinoza,*  
                          *Benedikt v.*  
                          *Spinoza, Benedikt v. [3] / Goethe, Johann*  
                          *Wolfgang v.*  
                          *Spinoza, Benedikt v. [6] / Wirkungsgeschichte*  
                          */ Goethe, Johann Wolfgang v.*

### Zu 4: Einzelne Sachaspekte

In diese Gruppe gehört das Schrifttum, das einzelne Sachaspekte zu Leben und Werk der behandelten Person untersucht. Die Themenstellung und der Inhalt der Schrift lassen sich durch Sachschlagwörter und geographische Begriffe ausdrücken.

Beispiele:         *Bismarck, Otto Fürst v. [4] / Außenpolitik*  
                          *Darwin, Charles [4] / Entwicklungslehre*  
                          *Goethe, Johann Wolfgang v. [4] / Elsaß*  
                          *Hegel, Georg Wilhelm Friedrich [4] / Sozial-*  
                          *philosophie / Dialektik*



Zu 5: S c h r i f t e n (Gruppen, Gattungen, einzelne Schriften)  
Untersuchungen zu Werkgruppen bzw. inhaltlich zusammengehörigen Teilen des Lebens (Gesamt-) Werkes, ferner Literaturgattungen und einzelnen Werken werden an dieser Stelle eingeordnet.

Beispiele:

Werkgruppe: *Cicero, Marcus Tullius [5] / Rhetorische Schriften*

Gattung: *Schiller, Friedrich v. [5] / Balladen*

Titel: *Kant, Immanuel [5] / Kritik der reinen Vernunft*

*Shakespeare, William [5] / The Winter's Tale*

Auch Gattungsbezeichnungen, wie z. B.: Briefe, Prosa usw. werden hier berücksichtigt.

Beispiel: *Goethe, Johann Wolfgang v. [5] / Prosa / Landschaftsdarstellungen*

*Goethe, Johann Wolfgang v. [4] / Landschaftsdarstellungen*

(Eine zweite Verschlagwortung unter dem Sachaspekt ist, wenn erforderlich, möglich.)

Einzelne Gedichte werden mit ihrem Originaltitel verschlagwortet.

Beispiel: *Goethe, Johann Wolfgang v. [5] / Es war ein König in Thule*

Bei umfangreichen Titelangaben können die üblichen Zitertitel verwendet werden.

Beispiel: *Tacitus, Cornelius: De situ, moribus et populis Germaniae libellus*

Verschlagwortung: *Tacitus, Cornelius [5] / Germania*

#### Zu 6: W i r k u n g s g e s c h i c h t e

Diese Gruppe nimmt Arbeiten zur Wirkungsgeschichte und Rezeptionsforschung auf.

Beispiel: *Braun, Julius W.: Goethe im Urteil seiner Zeitgenossen*

Verschlagwortung:

*Goethe, Johann Wolfgang v. [6] / Wirkungsgeschichte / Zeitgenossen*

Falls einzelne Zeiträume der Wirkungsgeschichte behandelt werden, ist analog zu 2 eine Zeitangabe möglich.



Beispiel: Wittenberg, Erich  
Bismarcks politische Persönlichkeit im Bilde  
der Weimar-Republik

Verschlagwortung:

*Bismarck, Otto Fürst v. [6] / Wirkungsgeschichte / Jh. 20, Jz. 3*

### C.2.3. Zur Notation:

Sie besteht aus dem Personenschlagwort, der Schlüsselungszahl und den Nebenschlagwörtern.

An erster Stelle steht der Personenbegriff (Namensansetzung B.3.9.1.), dann folgt in eckiger Klammer die Schlüsselungszahl. Danach stehen, durch einen Schrägstrich abgehoben, einzelne oder mehrere Nebenschlagwörter.

Die Zeitangaben erfolgen durch Angabe der Abkürzung J. (für Jahr) mit nachfolgenden arabischen Ziffern der Jahreszahlen.

In der Gruppe 1 wird der Formalbegriff z. B. Bibliographie nach der Schlüsselungszahl zusätzlich als Notationselement verwendet.

Die Einordnung erfolgt in allen Hauptgruppen alphabetisch nach den Nebenschlagwörtern.

## C.3. Das Sachschlagwort

C.3.1. Als **Sachschlagwörter** werden die in den einzelnen Wissensgebieten gebräuchlichen Sachbegriffe verwendet. Diese Benennungen können bestehen aus

C.3.1.1. einem einfachen oder zusammengesetzten Substantiv (*Handel, Materie, Physikunterricht*)

C.3.1.2. mehreren Substantiven (*Bank für Handel und Industrie, Tal der Könige*)

C.3.1.3. einem mit einem oder mehreren Adjektiven verbundenen Substantiv (*Organische Chemie, Neue Hannoversche Presse*)  
(vgl. auch B.3.1.3. Schlagwortbildung)

C.3.2. Die Individualnamen von **Institutionen**, d. h. von Gesellschaften, Vereinen, Körperschaften usw., gelten als Sachbegriffe. Sie werden als Hauptschlagwörter verwendet.

Beispiele: *Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung*  
*Verein Deutscher Bibliothekare / Geschichte*



C.3.2.1. Die Individualnamen werden unter der amtlichen Bezeichnung in der Originalsprache aufgenommen.<sup>1)</sup>

Beispiel: *Biblioteca del Escorial*  
nicht: *Eskorialbibliothek*

C.3.2.2. Bei Schreibung in nicht lateinischen Schriftarten (z. B. Arabisch, Chinesisch, Griechisch, Kyrillisch) tritt die deutsche Übersetzung oder gebräuchliche deutsche Form ein.

Beispiel: *Antikensammlung / Griechenland / Athen / Nationalmuseum*

C.3.2.3. Ist eine Spezifizierung des Sachgebietes möglich, soll von ihm auf die unter ihrem Namen angesetzte Institution verwiesen werden:

*Arbeitslosenversicherung / Deutschland*  
*[BRD]*  
*s. a. Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung*  
*und Arbeitslosenversicherung*  
*Bibliothekswesen / Deutschland*  
*s. a. Verein Deutscher Bibliothekare*

C.3.2.4. Unterorganisationen erscheinen als Nebenschlagwort zur Hauptorganisation.

Beispiel: *UN / FAO*

Vom Namen der Unterorganisation wird verwiesen.

*FAO s. UN / FAO*

### C.3.3. Bündelung von Institutionen

C.3.3.1. Bei einer vorhandenen oder möglichen größeren Zahl formal oder ihrem Tätigkeitsfeld nach gleichartiger Institutionen erfolgt eine Gruppenbildung (Bündelung) unter dem jeweils gebräuchlichen, aussagekräftigsten Institutionengattungsbezug.

Beispiele: *Universität / Berlin [West] / Freie Universität Berlin*  
*Ministerium / Deutschland [BRD] / Bundesministerium des Innern*

---

<sup>1)</sup> Vgl. für die Ansetzung von Körperschaftsnamen des In- und Auslandes: Bayerische Staatsbibliothek München. Körperschaftsnamensdatei (Stand 1.6.1973), München 1973; Datei der Körperschaftsnamen hrsg. von d. Deutschen Bibliothek Frankfurt/M., Frankfurt/M. 1973; Arbeitsstelle für Bibliothekstechnik. Körperschaften. Alpha-Ausdruck. Berlin 1975 [Microfiche].



C.3.3.2. Der Individualname der Institution wird als s.-Verweisung auf die Bündelungsstelle eingelegt.

Beispiel: *Zentrumspartei s. Partei / Deutschland / Zentrumspartei*

C.3.3.3. Katalog der als Hauptschlagwörter zugelassenen Institutionengattungsbegriffe.<sup>2)</sup>

|  |                                  |
|--|----------------------------------|
| <i>Akademie</i>                        | <i>Kirche [Inst.]</i>            |
| <i>Archiv</i>                          | <i>Kloster</i>                   |
| <i>Auslandshandelskammer</i>           | <i>Krankenhaus</i>               |
| <i>Bank</i>                            | <i>Ministerium</i>               |
| <i>Bibliothek</i>                      | <i>Museum</i>                    |
| <i>Druckerei</i>                       | <i>Parlament</i>                 |
| <i>Freikorps, Freimaurerloge</i>       | <i>Partei</i>                    |
| <i>Genossenschaft</i>                  | <i>Schule</i>                    |
| <i>Gewerkschaft</i>                    | <i>Stift</i>                     |
| <i>Hafen</i>                           | <i>Stiftung</i>                  |
| <i>Handelskammer</i>                   | <i>Theater</i>                   |
| <i>Hochschule</i>                      | <i>Universität</i>               |
| <i>Industrie- u.<br/>Handelskammer</i> | <i>Verlag</i>                    |
|  | <i>Versicherungsgesellschaft</i> |

C.3.3.4. Die Bündelung wird aufgehoben, wenn der Name einer Institution als Nebenschlagwort in anderen Schlagwortfolgen erscheint.

Beispiel: *Parteifinanzierung / Deutschland [BRD] / F.D.P.*

C.3.4. Ebenso wie Institutionen, die unter ihrem Institutionengattungsbegriff gebündelt werden, werden die Benennungen von *B a u l i c h k e i t e n* behandelt:

|                                  |                |
|----------------------------------|----------------|
| <i>Burg</i>                      | <i>Palast</i>  |
| <i>Denkmal (nebst Komposita)</i> | <i>Rathaus</i> |
| <i>Kanal</i>                     | <i>Schloß</i>  |
| <i>Kastell</i>                   | <i>Tempel</i>  |
| <i>Kirche [Bau]</i>              | <i>u. a.</i>   |

#### C.4. Geographische und ethnographische Schlagwörter

C.4.1. Geographische und ethnographische Schlagwörter sind die Benennungen und Bezeichnungen von Ländern, Völkern, Stämmen, Landschaften, Regionen, Orten, Gebirgen, Bergen,

---

<sup>2)</sup> Neue Institutionengattungsbegriffe können nur im Einvernehmen mit dem Leiter des Schlagwortkatalogs aufgenommen werden.



Meeren, Seen, Flüssen, Wasserstraßen u. a.; wie geographische Schlagwörter werden auch die Sprachbezeichnungen behandelt.

C.4.2. Ordnung geographischer und ethnographischer Schlagwörter  
Nach den Grundsätzen für die Hierarchie der Schlagwörter in den Schlagwortfolgen (vgl. B.6.1.) werden in der Regel geographische und ethnographische Begriffe den Personen- und Sachschlagwörtern nachgeordnet.

C.4.2.1. Ausnahme:

Wenn eine nähere ethnographische Determinierung des Hauptschlagwortes möglich ist, soll in der Reihe der Nebenschlagwörter der ethnographische Begriff Vorrang vor dem sachlichen, der sachliche vor dem Landes- bzw. Ortsbegriff haben.

Beispiele: *Dichtung / römisch / saturnische / Texte  
Handschriften / lateinisch / illuminierte /  
Großbritannien / Oxford*  
aber: *Handschriften / juristische / Göttingen*

C.4.2.2. Für alle Orte und Regionen mit Ausnahme der deutschen wird das Land zwischen Sachbegriff und Orts- bzw. Regionenbegriff angegeben<sup>3)</sup>. Bei Orten und Regionen, deren staatliche Zugehörigkeit häufiger gewechselt hat, kann die Angabe des Staates entfallen.

C.4.2.3. Kulturgebiete, die eine Einheit bilden, können im Nebenschlagwort als Gebiet zusammengefaßt werden (z. B. *Kleinasien, Mesopotamien, Amerika [Mittel-]*).

Beispiele: *Papyrussammlung / USA / Ann Arbor /  
University of Michigan  
Verwaltungsgeschichte / Italien / Toscana*

aber: *Bibliothek / Leipzig / Deutsche Bücherei  
Wirtschaftsgeschichte / Südtirol  
Universität / Straßburg  
Ausgrabungen / Mesopotamien / Nuzi*  
nicht: *Irak / Nuzi*

C.4.3. Geographische Komposita  
(Stammwort und lokalisierendes Bestimmungswort)

C.4.3.1. Sind geographische Schlagwörter Komposita, die aus einem Stammwort und einem enger lokalisierenden Bestimmungswort

---

<sup>3)</sup> Der Zusatz des geographischen Begriffs ist in unserem Katalog entfallen bei *Bibliothèque nationale, British Museum, Library of Congress*. Die betreffenden Schlagwörter sollen in dieser vorhandenen Form weitergeführt werden.



wort bestehen, so werden sie zunächst nach dem Grundwort und dann nach dem Bestimmungswort alphabetisch geordnet.

- C.4.3.2. Derartige lokalisierende Bestimmungswörter sind z. B. *Nord-, Ost-, Süd-, West-* (und ihre Verbindungen), *Ober-, Unter-, Nieder-, Inner-, Zentral-, Mittel-, Vorder-, Hinter-*.

Beispiele: *Deutschland [Mittel-]*  
*Deutschland [West-]*  
*Europa [Mittelost-]*  
*fränkisch [ost-]*  
*Italien [Süd-]*

- C.4.3.3. Komposita, deren Stammwörter mit einem lokalisierenden und einem anderen Bestimmungswort (z. B. mit einem politischen oder historischen) zusammengesetzt sind, werden in der vorliegenden Form in das Alphabet der Schlagwörter eingeordnet.

Beispiel: *Deustchostafrika*  
mit einer s.a.-Verweisung von *Afrika [Ost-]*

- C.4.3.4. Ausnahmen:

Die allgemeine Regel über die Nachstellung des geographischen Bestimmungswortes gilt nicht, wenn es sich um folgende Begriffe handelt, die als geographisch-ethnographische Eigennamen oder feste politisch-historische Begriffe gebräuchlich sind:

- C.4.3.4.1. Völkernamen bzw. Namen ethnischer Gruppen, die mit einem geographischen Bestimmungswort zusammengesetzt sind.

Beispiele: *Nordgermanen, Westslawen, Ostgoten*  
s.a.-Verweisungen vom Grundwort sind erforderlich.

Beispiel: *Goten s. a. Ostgoten*

- C.4.3.4.2. Feste Zusammensetzungen aus Adjektiv und Substantiv, insbesondere Namen von Staaten, Institutionen u. a.

Beispiele: *Nordfriesische Inseln*  
*Ostfränkisches Reich*  
*Westeuropäische Union*  
*Zentralafrikanische Republik*  
*Süddeutsche Monatshefte*

s.a.-Verweisungen sind notwendig, wenn ein gebräuchlicher Oberbegriff vorhanden ist.

Beispiele: *Friesische Inseln s. a. Nordfriesische Inseln*  
*Fränkisches Reich s. a. Ostfränkisches Reich*

aber ohne Verweisung:

*Norddeutscher Lloyd*  
*Süddeutsche Monatshefte*



C.4.3.4.3. Gebräuchliche historische, politische und administrative Begriffe.

Beispiele: *Südtirol, Nordirland, Niedersachsen, Westfalen, Ostpreußen, Westpreußen, Westprignitz [Landkreis]*

s.a.-Verweisungen sind erforderlich, wenn ein gebräuchlicher Oberbegriff existiert.

Beispiele: *Tirol s. a. Südtirol*  
*Sachsen s. a. Niedersachsen*  
*Preußen s. a. Ostpreußen*  
*Prignitz s. a. Westprignitz [Landkreis]*

aber ohne Verweisung:  
*Westfalen*

C.4.3.4.4. Gebräuchliche Zusammensetzungen geographischer Komposita mit *Bild, Forschung, Frage* (zu *Frage* siehe aber B.3.5.1.) sind als Schlagwörter zugelassen.

Beispiele: *Ostasiensbild*  
*Osteuropaforschung*  
*Nordschleswigfrage (J. 1864–1920)*

C.4.4. N a m e n s a n s e t z u n g

C.4.4.1. Geographische Namen und ethnographische Bezeichnungen werden in ihrer im Deutschen üblichen Sprachform angesetzt, sofern eine solche vorhanden ist oder sich eingebürgert hat. In allen anderen Fällen wird die Namensform der zugehörigen Landessprache gewählt.

|            |                           |                             |
|------------|---------------------------|-----------------------------|
| Beispiele: | <i>Mailand</i>            | nicht <i>Milano</i>         |
|            | <i>Brüssel</i>            | nicht <i>Bruxelles</i>      |
|            | <i>Tibet</i>              | nicht <i>Bod-yul</i>        |
|            | <i>Sankt-Lorenz-Strom</i> | nicht                       |
|            |                           | <i>Saint-Lawrence-River</i> |

aber: *Marseille*  
*Santo Domingo*

C.4.4.2. Wenn die geographische Benennung Hauptschlagwort ist, muß von den anderen Namensformen auf die gewählte Namensansetzung verwiesen werden (C.7.2.1. s.-Verweisungen, B.3.3. Synonyma).

C.4.4.3. Orte, deren Benennung im Laufe der Geschichte gewechselt hat, werden, wenn es sich um Gesamtdarstellungen ihrer Geschichte handelt, unter dem modernen Namen angesetzt, wenn die Darstellung eine bestimmte Zeitepoche betrifft, unter dem für die behandelte Zeit gebräuchlichen Namen.



Unter den verschiedenen Namen ist durch gegenseitige Verweisung (s.a.-Verweisung, vgl. C.7.2.2.2.) eine Verbindung herzustellen.

Beispiele: Nevskaja, V. P.  
Byzanz in der klassischen und hellenistischen Zeit

Verschlagwortung: *Byzanz / Geschichte / [bis] Jh. 3 v. Chr.*

Runciman, Steven  
The Fall of Constantinopel

Verschlagwortung: *Konstantinopel / Geschichte / Jh. 15, Jz. 6 / Eroberung*

Istanbul. Geschichte und Entwicklung einer Stadt

Verschlagwortung: *Istanbul / Geschichte / Studien*

C.4.4.4. Bei geographischen Namen mit *Saint, Sainte, San, Sankt, Santo* und *São* wird das Präfix stets ausgeschrieben:

|                     |                                 |
|---------------------|---------------------------------|
| <i>Saint-Dizier</i> | <i>Sankt Gallen</i>             |
| <i>Sainte-Croix</i> | <i>Santo Domingo</i>            |
| <i>San Andrés</i>   | <i>São-Francisco-Flußbecken</i> |

(vgl. auch D.2.3.2. Einlegeordnung)

C.4.4.4.1. Von den Namen ohne Präfix ist auf die Fundstelle mit Präfix zu verweisen:

*Dizier s. Saint-Dizier*  
*Domingo s. Santo Domingo*  
*Gallen s. Sankt Gallen*  
*Petersburg s. Sankt Petersburg*  
*Francisco-Flußbecken s. São-Francisco-Flußbecken*

C.4.5. Sprachbezeichnungen

C.4.5.1. Sprachbezeichnungen werden Hauptschlagwörter, wenn es sich um die Darstellung der Gesamtsprache oder um folgende Aspekte (Sachbegriffe) handelt, die allein als erste Nebenschlagwörter neben Sprachbezeichnungen zugelassen sind:

|                            |                         |                       |
|----------------------------|-------------------------|-----------------------|
| <i>Aussprache</i>          | <i>Literatursprache</i> | <i>Sprachwandel</i>   |
| <i>Etymologie</i>          | <i>Morphologie</i>      | <i>Stil</i>           |
| <i>Formenlehre</i>         | <i>Phonetik</i>         | <i>Stilistik</i>      |
| <i>Geschichte</i>          | <i>Phonologie</i>       | <i>Synonymik</i>      |
| <i>Gesprochene Sprache</i> | <i>Phraseologie</i>     | <i>Syntax</i>         |
| <i>Grammatik</i>           | <i>Rechtschreibung</i>  | <i>Umgangssprache</i> |
| <i>Hochsprache</i>         | <i>Schriftsprache</i>   | <i>Volkssprache</i>   |
| <i>Idiomatik</i>           | <i>Semantik</i>         | <i>Wortbildung</i>    |
| <i>Lautlehre</i>           | <i>Soziolinguistik</i>  | <i>Wortschatz</i>     |
|                            | <i>Sprachanalyse</i>    |                       |



- C.4.5.2. Spezifizierungen der genannten Sachbegriffe werden durch weitere Nebenschlagwörter zum Ausdruck gebracht.
- Beispiele: *Deutsch / Grammatik / historische*  
*Deutsch / Grammatik / Transformations-*  
*grammatik*  
*Lateinisch / Wortschatz / botanischer*
- C.4.5.3. Ebenso können folgende Formbegriffe als erste Nebenschlagwörter nach Sprachbezeichnungen benutzt werden:
- |                          |                     |
|--------------------------|---------------------|
| <i>Chrestomathie</i>     | <i>Lesebuch</i>     |
| <i>Einführung</i>        | <i>Sprachführer</i> |
| <i>Konversationsbuch</i> | <i>Studien</i>      |
| <i>Lehrbuch</i>          |                     |
- C.4.5.3.1. Texte: Unter dem Namen entlegener Sprachen wird zweckmäßigerweise eine Gruppe *Texte* gebildet, unter der auch schöne Literatur aufgenommen werden kann.
- Beispiel: *Koptisch / Texte*
- C.4.5.3.2. Hinter den Forms Schlagwörtern dürfen keine weiteren Nebenschlagwörter stehen (vgl. C.6.2.).
- C.4.5.4. Ist für die Benennung einer Sprachstufe keine eigene komposite Sprachbezeichnung (z. B. *altenglisch, mittelhochdeutsch*) gebräuchlich, so wird sie durch ein spezifizierendes Nebenschlagwort ausgedrückt.
- Beispiele: *Griechisch / Byzantinische Zeit / Wortschatz*  
*Griechisch / Mykenische Zeit / Grammatik*
- C.4.5.5. Sprachbezeichnungen werden Nebenschlagwörter neben Sondersprachen sowie neben Einzelbegriffen der Sprachwissenschaft und Grammatik (*Präposition, Substantiv*).
- Beispiele: *Seemannssprache / norwegisch / Studien*  
*Wirtschaftssprache / englisch*  
 (nicht: *Wirtschaftsenglisch*)  
*Präpositionen / englisch / Zeitbedeutung*  
*Substantiv / schwedisch / - lig - Ableitungen*
- C.4.6. Wörterbücher
- C.4.6.1. Wörterbücher stehen unter dem Hauptschlagwort Wörterbuch, als erstes Nebenschlagwort folgt grundsätzlich die Sprachbezeichnung der weniger bekannten Sprache.
- Beispiel: Liddell & Scott  
 Greek – English Lexicon  
*Wörterbuch / griechisch*



C.4.6.2. Bei gleich bekannten Sprachen (ausgenommen deutsch) erfolgt eine Doppelverschlagwortung.

Beispiel: Ein türkisch-arabisches Wörterbuch ist zu verschlagworten unter  
*Wörterbuch / arabisch*  
*Wörterbuch / türkisch*

C.4.6.3. Für Wörterbücher der Sondersprachen gilt analog zu den Mundarten (vgl. C.4.7.) die Regelung

*Wörterbuch / ^Sprachbezeichnung^ /  
^Mundartgruppe^*

Beispiel: *Wörterbuch / französisch / Argot*

C.4.6.4. Wörterbücher mit drei und mehr Sprachen werden verschlagwortet unter

*Wörterbuch / mehrsprachig*

C.4.6.5. Bei fachsprachlichen Wörterbüchern sind neben der Verschlagwortung unter dem Sachschlagwort *Wörterbuch* weitere Verschlagwortungen unter dem Fachbegriff und gegebenenfalls unter der Sprachbezeichnung erforderlich.

Beispiele: *Wörterbuch / griechisch / juristisches  
Recht / griechisch / Terminologie / Wörterbuch  
Griechisch / Wortschatz / juristischer  
Wörterbuch / mehrsprachig / Bibliothekswesen  
Bibliothekswesen / Terminologie / Wörterbuch / mehrsprachig  
Wörterbuch / lateinisch / erotisches  
Erotik / römisch / Terminologie / Wörterbuch  
Lateinisch / Wortschatz / erotischer*

#### C.4.7. M u n d a r t e n

C.4.7.1. Dialekte und Mundarten werden unter dem Sachbegriff *Mundart* verschlagwortet. Hinter diesem Hauptschlagwort steht als nähere Bestimmung stets die Sprachbezeichnung der Sprache, zu der die Mundart gehört.

Beispiel: *Mundart / deutsch*  
(s. a.-Verweisungen sind anzulegen von der Sprache auf die Fundstelle unter dem Sachbegriff *Mundart*.)

Beispiel: *Deutsch s. a. Mundarten / deutsch*



C.4.7.2. Als zweites Nebenschlagwort folgt entweder die Bezeichnung der Mundart oder ein geographischer und lokalisierender Zusatz.

C.4.7.2.1. Verschlagwortungen nach Mundartbezeichnungen und nach geographischen und lokalisierenden Zusätzen werden gesondert in zwei Alphabeten geordnet. Zur Unterscheidung erhalten die Verschlagwortungen nach Mundartbezeichnungen eine [1], die nach geographischen und lokalisierenden Zusätzen eine [2] hinter der Sprachbezeichnung.

Beispiele: *Mundart / deutsch [1] / elsässisch*  
*Mundart / deutsch [2] / Straßburg*  
*Mundart / italienisch [1] / toskanisch*  
*Mundart / italienisch [2] / Florenz*

C.4.7.3. Nach Möglichkeit ist als zweites Nebenschlagwort die Bezeichnung der Mundart zu wählen, und zwar nach dem Prinzip des engsten Schlagwortes die engste Mundartbezeichnung.

Beispiel: *Mundart / deutsch [1] / elsässisch*  
nicht: *Mundart / deutsch [1] / hochdeutsch / oberdeutsch / alemannisch / elsässisch*  
*Mundart / griechisch [1] / böotisch*  
nicht: *Mundart / griechisch [1] / äolisch / böotisch*

C.4.7.4. Hinter den Mundartbezeichnungen darf kein weiterer geographischer Begriff angeführt werden.

C.4.7.5. Um die Region oder den Ort zum Ausdruck zu bringen, über deren Mundart gehandelt wird, ist eine Zweitverschlagwortung unter dem Ortsbegriff (ohne Mundartangabe) notwendig.

Beispiel: *Mundart / deutsch [1] / elsässisch*  
mit der Zweitverschlagwortung:  
*Mundart / deutsch [2] / Straßburg*

C.4.7.6. Veröffentlichungen, die über verschiedene Mundarten eines Landes, einer Region oder eines Ortes handeln, werden unter den Ortsbegriff gestellt. Das gleiche gilt für die Mundart eines Ortes, für die keine Mundartbezeichnung gebräuchlich ist.

Beispiele: Lausberg, Heinrich  
Die Mundarten Südlukiens.

Verschlagwortung:

*Mundarten / italienisch [2] / Lukanien*  
*[Süd-]*



Dietrich, Karl  
Sprache u. Volksüberlieferung der südlichen  
Sporaden im Vergleich mit denen der übrigen  
Inseln des Ägäischen Meeres.

Verschlagwortung: *Mundart / neugriechisch [2] / Sporaden*

- C.4.7.7. Bei kompositen Mundartbezeichnungen, die mit einer Mundartbezeichnung und einem lokalisierenden Bestimmungswort gebildet werden, gelten die Regeln über geographische Schlagwörter mit lokalisierendem Bestimmungswort (vgl. C.4.3.2.).

Beispiel: *Mundart / deutsch [1] / fränkisch [ost-]*

- C.4.7.7.1. Ausnahme: Die Regeln über geographische Schlagwörter mit lokalisierendem Bestimmungswort werden nicht angewandt bei den Sprachbezeichnungen der Hauptsprachen.

Beispiele: *Mundart / deutsch [1] / mitteldeutsch [ost-]*  
*Mundart / englisch [1] / südenenglisch*

- C.4.7.8. Bei Verschlagwortung unter dem Ortsbegriff wird hinter der Sprachbezeichnung die Region oder der Ort ohne dazwischengeschobene Landesbezeichnung angesetzt (vgl. auch C.4.2.2.).

Beispiele: *Mundart / englisch [2] / Chester*  
*Mundart / französisch [2] / Paris*

- C.4.7.8.1. Dagegen wird die Landesbezeichnung zwischen Mundartbegriff und Region oder Ort eingeschoben, wenn es sich um Mundarten von Sprachen außerhalb ihres eigentlichen Staatsgebietes handelt, die nicht Hauptverkehrssprachen des Landes sind.

Beispiel: *Mundart / deutsch [2] / Rumänien / Siebenbürgen*

- C.4.7.8.2. Bei weniger bekannten Ortsnamen kann in runden Klammern der zugehörige Landschaftsname hinzugefügt werden; ein Zusatz in eckigen Klammern ist notwendig bei gleichnamigen Orten (vgl. Homonyma B.3.4.1.).

- C.4.7.9. Hauptverkehrssprachen außerhalb des Mutterlandes bzw. des Landes, von dem die Sprachbezeichnung abgeleitet ist, werden beim Gebrauch als Hauptschlagwort mit der Landesbezeichnung in eckigen Klammern hinter der Sprachbezeichnung angesetzt.

Beispiele: *Deutsch [Schweiz]*  
*Englisch [USA]*  
*Französisch [Kanada]*



## C.5. Zeitbestimmungen

C.5.1. Zeitbestimmungen dienen der chronologischen Eingrenzung und Ordnung von Schlagwörtern oder Schlagwortreihen.

C.5.2. Es sind 3 Arten von Zeitbestimmungen zu unterscheiden:

C.5.2.1. Die Bestimmung eines Zeitausschnitts innerhalb eines historischen Ablaufs wie etwa

*Deutschland / Geschichte / . . . .*

*Kolonialpolitik / Frankreich / . . . .*

*Wirtschaftsgeschichte / Lateinamerika / . . . .*

C.5.2.2. Die Angabe des Zeitpunktes oder des Zeitraumes eines durch Anfang und Ende bestimmten historischen Einzelereignisses wie etwa

*Machtergreifung / Nationalsozialismus / . . . .*

*Bürgerkrieg / Spanien / . . . .*

*Bauernbefreiung / Rußland / . . . .*

*Kelloggakt*

*Kubakrise*

C.5.2.3. Die Angabe einer Epoche wie etwa

*Altertum*

*Antike*

*Renaissance*

*vorkolumbianische Zeit*

C.5.3. Zeitausschnitte (nach C.5.2.1.) werden durch die Angabe des Jahrhunderts und (gegebenenfalls) des Jahrzehnts des Beginns und des Jahrhunderts und (gegebenenfalls) des Jahrzehnts des Endes dargestellt.

Beispiele: / *Jh. 14–15*

/ *Jh. 14–Jh. 15, Jz. 3*

/ *Jh. 14, Jz. 4–Jh. 16, Jz. 7*

C.5.3.1. Für die Feststellung des Beginns eines Jahrhunderts oder eines Jahrzehnts gilt folgende Regelung:

ab 1. Januar 1800 = *Jh. 19, Jz. 1*

ab 1. Januar 1810 = *Jh. 19, Jz. 2*

ab 1. Januar 1820 = *Jh. 19, Jz. 3*

usw.

C.5.3.2. Liegt der anzugebende Zeitausschnitt innerhalb eines Jahrhun-



derts, so werden die Jahrzehntangaben nach der Jahrhundert-  
angabe zusammengezogen.

Beispiel: / *Jh. 17, Jz. 3-9*

C.5.3.3. Liegt der anzugebende Zeitausschnitt innerhalb eines Jahr-  
zehnts und umfaßt mehr als 1 Jahr, so werden nur das betref-  
fende Jahrhundert und Jahrzehnt angegeben.

C.5.3.3.1. Ausnahme: Innerhalb des 2. und des 5. Jahrzehnts des 20. Jahr-  
hunderts wird zusätzlich angegeben, ob sich die Jahrzehntan-  
gabe auf den Zeitraum vor oder nach den Epochenjahren 1918  
bzw. 1945 bezieht. Die Kennzeichnung geschieht in folgender  
Weise:

/ *Jh. 20, Jz. 2, vor 1918*

/ *Jh. 20, Jz. 2, nach 1918*

/ *Jh. 20, Jz. 5, vor 1945*

/ *Jh. 20, Jz. 5, nach 1945*

Von dieser Ausnahmeregelung sollte möglichst nur bei Darstel-  
lungen deutscher historischer Ereignisse Gebrauch gemacht  
werden, da sonst die Gefahr besteht, daß die Ordnung im Kata-  
log für den Benutzer sehr unübersichtlich wird.

C.5.3.4. Besteht der anzugebende Zeitausschnitt aus nur 1 Jahr, so  
kann erforderlichenfalls zusätzlich zum Jahrhundert und zum  
Jahrzehnt das betreffende Jahr angegeben werden.

Beispiel: / *Jh. 18, Jz. 5, J. 1740*

C.5.3.5. Besteht der anzugebende Zeitausschnitt aus etwa der Hälfte  
eines Jahrhunderts, und ist eine genaue Jahrzehntangabe nicht  
möglich, so wird der Jahrhundertangabe der Zusatz *Hälfte 1*  
bzw. *Hälfte 2* hinzugefügt.

Beispiele: / *Jh. 18, H. 1*

/ *Jh. 20, H. 2*

C.5.3.6. Liegt der anzugebende Zeitausschnitt etwa in der Mitte eines  
Jahrhunderts, und ist eine genaue Angabe der Jahrzehnte nicht  
möglich, so wird der Jahrhundertangabe der Zusatz *Mitte* hin-  
zugefügt.

Beispiel: / *Jh. 20, Mitte*

C.5.3.7. Liegt der anzugebende Zeitausschnitt am Ende oder am An-  
fang eines Jahrhunderts, und ist eine genaue Angabe des Jahr-  
zehnts (der Jahrzehnte) nicht möglich, so wird der Angabe des  
Jahrhunderts der Zusatz *Ende* bzw. *Anfang* hinzugefügt.

Beispiele: / *Jh. 8, Ende*

/ *Jh. 20, Anfang*



- C.5.3.8. Ist der zeitliche Beginn einer historischen Darstellung auch nicht annähernd bestimmbar, und kann auch kein Epochenbegriff (vgl. C.5.5.) verwendet werden, so wird nur das zeitliche Ende der Darstellung angegeben.

Beispiel: Deutsche Geschichte von den Anfängen bis zum Beginn der Neuzeit (in diesem Buch etwa 1648)  
*Deutschland / Geschichte / [bis] Jh. 17, Jz. 5*

- C.5.4. Bei bestimmten historischen Einzelereignissen (nach C.5.2.2.) werden die genauen Jahre angegeben.

Beispiele: *Machtergreifung / Nationalsozialismus / J. 1933*  
*Bürgerkrieg / Spanien / J. 1936–39*  
*Bauernbefreiung / Rußland / J. 1861*  
*Revolution / Neapel [Königreich] / J. 1820–21*

- C.5.4.1. Werden als Schlagwörter für historische Einzelereignisse die gebräuchlichen Eigennamen dieser Ereignisse verwendet, so werden die Zeitangaben als Zusätze in Klammern hinzugefügt.<sup>4)</sup>

- C.5.4.1.1. Werden die Zeitangaben nicht für die Einordnung im Katalog benötigt, so werden sie in r u n d e Klammern gesetzt.

Beispiele: *Kapp-Putsch (J. 1920)*  
*Kellogg-Pakt (J. 1928)*  
*Koalitionskrieg I (J. 1792–97)*  
*Koalitionskrieg II (J. 1799–1802)*

- C.5.4.1.2. Werden die Zeitangaben für die Einordnung im Katalog benötigt, so werden sie in e c k i g e Klammern gesetzt.

Beispiele: *Deutsch-Dänischer Krieg [J. 1848–50]*  
*Deutsch-Dänischer Krieg [J. 1864]*

- C.5.5. Die Epochenbegriffe (nach C.5.2.3.) werden nur verwendet,

- C.5.5.1. wenn eine Zeitbestimmung nach C.5.3. nicht zu ermitteln ist,

- C.5.5.2. oder wenn der Inhalt des Epochenbegriffs selbst Gegenstand der Untersuchungen des betreffenden Werkes ist (wenn der Epochenbegriff also „Sachschlagwort“ ist).

---

<sup>4)</sup> Vgl. dazu die „Regeln zur Behandlung von Kriegen, Schlachten, Belagerungen und Friedensschlüssen im Schlagwortkatalog“, besonders die §§ 11–13.



Beispiele (fingiert):

Geschichte des deutschen Volkes von der  
Entstehung des deutschen Reiches bis zum  
Beginn der Reformation

*Deutschland / Geschichte / Mittelalter*

Il Principe. Die Staatenwelt der Renaissance  
in Italien

*Staatsensystem / Italien / Renaissance*

*Staat / Italien / Renaissance*

*Politische Ideen / Italien / Renaissance*

Rex et sacerdos. Der Doppelcharakter des  
mittelalterlichen Königtums

*Königtum / Mittelalter*

Die Darstellung des antiken Menschen in der  
klassischen deutschen Literatur

*Literatur / deutsch / Klassik / Menschenbild /  
Antike*

*Menschenbild / Antike / Literatur / deutsch /  
Klassik*

Die mittelalterliche Geschichte Deutschlands  
(Inhalt: Von Konrad I. bis Maximilian I.)

*Deutschland / Geschichte / Jh. 10, Jz. 2–  
Jh. 16, Jz. 2*

- C.5.5.3. Beispiele für gebräuchliche und im Katalog zugelassene Epochen- und Kulturbegriffe aus den einzelnen Wissenschaftsgebieten:

*Altertum*

*La-Tène-Zeit*

*Antike*

*Mittelalter*

*Antike / Spätantike*

*Mittelalter / Spätmittelalter*

*Barock*

*Renaissance*

*Brönzezeit*

*vorkolumbianische Zeit*

## C.6. Formschlagwörter

- C.6.1. Formschlagwörter sind Schlagwortergänzungen und dienen der feineren Untergliederung der unter einem Schlagwort nachgewiesenen Literatur.

- C.6.1.1. Beispiele solcher Formschlagwörter sind:

*Adressenverzeichnis*

*Bibliographie*

*Anthologie*

*Einführung*

*Atlanten und Karten*

*Fallstudie*

*Aufgabensammlung*

*Feldstudie*

*Bestimmungsbücher*

*Funde*



## *Index*

*Konkordanz*

*Konversationsbuch*

*Lehrbuch*

*Lesebuch*

*Methodologie*

*Mitgliederverzeichnis*

*Nachschlagewerk*

*Prosopographie*

## *Quellen*

*Rechtsfälle*

*Sammlung*

*Sprachführer*

*Studien* (auch für Kongresse,  
das als Nebenschlagwort nicht  
verwendet werden darf)

*Texte*

*Verzeichnis*

(vgl. auch B.6.3. und C.4.5.3.)

- C.6.2. Hinter Formschlagwörtern dürfen keine weiteren Nebenschlagwörter folgen, es sei denn spezifizierende Unterbegriffe zu den Formschlagwörtern.

Beispiel: *Deutschland / Geschichte / Jh. 13 /  
Quellen / Briefe*

## C.7. Verweisungen

- C.7.1. Die Verweisungen sind als Hilfe für die Benutzung des Kataloges gedacht. Sie stellen die Verbindungen und Beziehungen zwischen den verschiedenen Schlagwörtern her oder geben Übersichten, die dem Benutzer das Auffinden sämtlicher im Katalog verzeichneter Literatur zu einem Themenkreis erleichtern sollen.

- C.7.2. Es gibt folgende Arten von Verweisungen:

- 1) s.- (= siehe) Verweisungen
- 2) s. a.- (= siehe auch) Verweisungen
- 3) Übersichten
- 4) Allgemeine Verweisungen

### C.7.2.1. s.-Verweisungen:

s.-Verweisungen sind Synonyma-Verweisungen und führen auf dasjenige sinngleiche Schlagwort, unter dem die betreffende Literatur im Katalog verzeichnet ist:

Beispiele: *Hardenberg, Friedrich Fhr. v.* s. *Novalis*  
*Bürgerliches Recht* s. *Zivilrecht*  
*Wahlversammlungen / römisch* s. *Comitia /  
römisch*

### C.7.2.2. s. a.-Verweisungen:

Es gibt zwei Kategorien von s. a.-Verweisungen, die systematischen und die gegenseitigen Verweisungen.

- C.7.2.2.1. Die systematische Verweisung weist von einem weiteren auf einen engeren Begriff hin.



|            |                         |                                 |
|------------|-------------------------|---------------------------------|
| Beispiele: | <i>Sagen</i>            | s. a. <i>Göttersagen</i>        |
|            | <i>Münzen</i>           | s. a. <i>Silbermünzen</i>       |
|            | <i>Schlesien</i>        | s. a. <i>Schlesien [Ober-]</i>  |
|            | <i>USA /Geschichte/</i> | s. a. <i>Krieg / USA: Groß-</i> |
|            | <i>Jh. 19, Jz. 2</i>    | <i>britannien /J. 1812–14</i>   |

Die Verweisung vom Simplex auf das Kompositum und die mit Präfixen gebildeten Ableitungen (z. B. *Silbe* s. a. *Vorsilbe*) ist – wenn sinnvoll – vorgeschrieben.<sup>5)</sup> (Vgl. aber auch C.3.3.2. Institutionen)

C.7.2.2.2. Gegenseitige Verweisungen verweisen wechselseitig zwischen sinnverwandten Begriffen.

|            |                              |                                    |
|------------|------------------------------|------------------------------------|
| Beispiele: | <i>Kosmos</i>                | s. a. <i>Weltbild</i>              |
|            | <i>Weltbild</i>              | s. a. <i>Kosmos</i>                |
|            | <i>Sozialrecht</i>           | s. a. <i>Sozialgerichtsbarkeit</i> |
|            | <i>Sozialgerichtsbarkeit</i> | s. a. <i>Sozialrecht</i>           |
|            | <i>Währungsreform</i>        | s. a. <i>Münzreform</i>            |
|            | <i>Münzreform</i>            | s. a. <i>Währungsreform</i>        |

C.7.2.3. Für alle s.- und s. a.-Verweisungen gilt:

Nicht verwiesen werden darf von einem engeren auf den weiteren Begriff.

C.7.3. Übersichten im Schlagwortkatalog

C.7.3.1. Sachlich in einem Zusammenhang stehende Hauptschlagwörter bzw. Folgen von Hauptschlagwörtern und Nebenschlagwörtern können in Übersichten zusammengefaßt werden.

C.7.3.2. Einrichtung der Übersichtskarten:

C.7.3.2.1. Die Überschrift. Sie gibt den sachlichen Zusammenhang an, in dem die in der Übersicht zusammengefaßten Hauptschlagwörter bzw. Folgen von Hauptschlagwörtern und Nebenschlagwörtern stehen. Ihr erstes Wort ist das Wort *Übersicht*. Sie wird in schwarzer Schrift geschrieben.

C.7.3.2.2. Die Hauptschlagwörter bzw. Folgen von Hauptschlagwörtern und Nebenschlagwörtern, die durch die Übersicht zusammengefaßt sind, werden (in roter Schrift) untereinander geschrieben, und zwar in einer Reihenfolge, die der sachliche Zusammenhang als wünschenswert erscheinen läßt. Die so einmal festgelegte Reihenfolge ist auf allen von der Übersicht anzufertigenden Exemplaren gleich.

<sup>5)</sup> Als Komposita gelten nicht die z. B. mit den Vorsilben „un“ und „nicht“ gebildeten gegenteiligen Begriffe (Beispiele: *Menschlichkeit* – *Unmenschlichkeit*, *Existenz* – *Nichtexistenz*).



- C.7.3.2.3. Es werden von der Übersicht so viele Exemplare angefertigt, wie sie Hauptschlagwörter bzw. Folgen von Hauptschlagwörtern und Nebenschlagwörtern enthält. Je eines der Hauptschlagwörter bzw. eine der Folgen von Hauptschlagwörtern und Nebenschlagwörtern wird links oben als Schlagwort (also in roter Schrift) auf je einem der Exemplare der Übersicht vermerkt.

Beispiel:

*Deutsch-Dänischer Krieg [J. 1864]*

Übersicht zur Geschichte Schleswig-Holsteins  
im 19. und 20. Jahrhundert

*Schleswig-Holstein / Geschichte / Jh. 19*

*Schleswig-Holstein-Frage [J. 1815–67]*

*Deutsch-Dänischer Krieg [J. 1848–50]*

*Deutsch-Dänischer Krieg [J. 1864]*

*Deutscher Krieg [J. 1866]*

*Schleswig-Holstein / Geschichte / Jh. 20*

*Nordschleswig-Frage [J. 1864–1920]*

C.7.4. Allgemeine Verweisungen

- C.7.4.1. Von Werken, bei denen häufiger Neuauflagen (Quelleneditionen, Werkausgaben) oder Neuauflagen zu erwarten (oder bereits vorhanden) sind, können Allgemeine Verweisungen auf den Alphabet. Katalog angelegt werden.

Mindestbestand in der Universitätsbibliothek: 2 Ausg. oder Aufl.

- C.7.4.2. In der Allgemeinen Verweisung werden nur Verfasser und Titel, nicht aber das Impressum angegeben.

Beispiel: *Kirchengeschichte / England / [bis] Jh. 8,  
Jz. 4*

*Beda Venerabilis*

*Historia ecclesiastica gentis Anglorum.*

Ausg. s. Alphabet. Katalog

*Wirtschaftsgeschichte / Römisches Reich /  
Kaiserzeit*

*Sozialgeschichte / Römisches Reich /  
Kaiserzeit*



Rostovcev, Michail Ivanovič  
The social and economic History of the  
Roman Empire.

Aufl. s. Alphabet. Katalog

## D. Technische Regeln

### D.1. Zeichen

#### D.1.1. Schrägstrich

Haupt- und Nebenschlagwörter werden durch Schrägstrich voneinander getrennt.

Beispiel: *Deutschland / Geschichte / Jh. 20, Jz. 2–3 / Quellen*

#### D.1.2. Doppelpunkt

Beziehungen von Begriffen im Nebenschlagwort werden durch Doppelpunkt zum Ausdruck gebracht (vgl. auch D.2.9.3. Einlegeordnung).

Beispiele: *Krieg / Frankreich: Rußland / J. 1812  
Kulturbeziehungen / Zypern: Vorderer Orient*

D.1.3. Der Accent circonflexe ^ wird in Verschlagwortungsschemata an den Anfang und das Ende solcher Wörter und Sätze gesetzt, die dann, wenn das Verschlagwortungsschema zur Anwendung kommt, durch Konkreta zu ersetzen sind.

Beispiel: *Wörterbuch / ^ Sprachbezeichnung ^ /  
^ Mundartgruppe ^*

Konkret: *Wörterbuch / deutsch / mecklenburgisch*

### D.1.4. Behandlung der eckigen und runden Klammern

D.1.4.1. In eckige Klammern werden Ordnungshilfen eingeschlossen.

D.1.4.2. Wenn systematische Ordnungshilfen in eckigen Klammern für ein Schlagwort eingeführt werden, muß es für den gesamten Schlagwortkomplex erfolgen. Nur der Grundbegriff bleibt ohne Zusatz.

D.1.4.3. Ordnungshilfen zur Gliederung homonymer Ausdrücke (vgl. auch B.3.4.1.):



*Kiefer [Anat.]*

*Kiefer [Bot.]*

*Stoa [Bau]*

*Stoa [Philos.]*

- D.1.4.4. Ordnungshilfen zur Gliederung von Begriffen, die sich durch Verwendung von Nebenschlagwörtern allein nicht übersichtlich unterteilen lassen:

*Kirche [Bau] Großbritannien / London / St. Paul's Cathedral*

*Kirche [Inst.] / Staat / Geschichte / Jh. 14*

*Kirche [Wort] / Slawische Sprachen*

In die eckige Klammer sollte nach Möglichkeit der prägnanteste und der substantivische Begriff gesetzt werden.

- D.1.4.5. Runde Klammern enthalten stets einen erläuternden Zusatz zu einem Schlagwort. Solche Erläuterungen werden bei der Einordnung nicht berücksichtigt:

*London / (Reise-) Führer*

*London / Plätze*

*Aristoteles / De Anima*

*(Pseudo-) Aristoteles / De Pomo*

## D.2. Einbegeordnerung

- D.2.1. Die Karten für den Schlagwortkatalog werden in alphabetischer Ordnung und nach der Wortfolge der Haupt- und Nebenschlagwörter in den Katalog eingelegt. Artikel, Präpositionen sowie die Konjunktionen „und“ und „oder“ werden beim Einordnen übergangen (auch bei Werktiteln und Namen von Institutionen).

*Das Apollinische*

*Arbeiter*

*Arbeiter / Angestellte*

*Arbeiter / Großindustrie*

*Augustinus, Aurelius / De Civitate Dei*

*Industrie- und Handelskammer*

*Verein*

*Verein der Berliner Buchdrucker*

*Verein für Lübeckische Geschichte und Altertumskunde*

*Verein für Sozialpolitik*

- D.2.1.1. I und J werden wie ein Buchstabe behandelt. Umlaute und ß werden in der Schreibung des Schlagwortes nicht aufgelöst, aber als ae, oe, ue und ss eingeordnet.



D.2.2. Für die Einordnung wird das Schlagwort im Singular zugrunde gelegt.

D.2.2.1. Singular und Plural werden ineinandergeordnet (Beispiel: *Inschrift* und *Inschriften*).

D.2.2.2. Ausnahme: Umlaute im Plural werden in ihrer Auflösung geordnet.

Beispiele:     *Altaere*  
                  *Altar*  
                  *Kreuzzuege*  
                  *Kreuzzug*

D.2.2.2.1. Singular- und Pluralform sind in diesen Fällen durch gegenseitige Verweisung zu verbinden.

D.2.2.3. Bei Werktiteln werden Singular und Plural nicht zusammengeordnet:

Beispiel:     *Cicero, Marcus Tullius / Oratio pro Sulla*  
                  *Cicero, Marcus Tullius / Orationes*

D.2.3. Eigennamen werden wie im Alphabetischen Katalog behandelt. (Vgl. Anhang)

D.2.3.1. Verbindungen von Adjektiv und Substantiv sowie zwischen Substantiven, bei denen die sie bildenden Wörter ohne Kopula nebeneinanderstehen, gelten als ein Begriff (vgl. B.3.1.3.), sie werden Wort für Wort geordnet. Mit Bindestrich geschriebene Wörter bilden zusammen ein Ordnungswort. Bei der Einordnung der Verbindungen von Adjektiv und Substantiv werden die Flexionsendungen der Adjektive (-e, -er, -es) übergangen.

Beispiel:     *Deutsch*  
                  *Deutscher Beamtenbund*  
                  *Deutsche Philologie*  
                  *Deutsche*  
                  *Deutsch-Französischer Krieg*  
                  *Deutschland*  
                  *Euro-Dollar-Markt*  
                  *Ford Foundation*  
                  *Internationale Allianz*  
                  *International Business Corporation*  
                  *International Development Association*  
                  *Internationales Geophysikalisches Jahr*  
                  *International Standard Bibliographical*  
                  *Description*



D.2.3.2. Zusammengesetzte geographische Namen werden bei der Einordnung wie ein Wort behandelt, auch wenn sie nicht durch Bindestrich verbunden sind.

|            |                              |                       |
|------------|------------------------------|-----------------------|
| Beispiele: | <i>Gran Chaco</i>            | <i>Saint-Dizier</i>   |
|            | <i>Grand Canyon</i>          | <i>Sankt Gallen</i>   |
|            | <i>Groß Beeren</i>           | <i>Santo Domingo</i>  |
|            | <i>Kap Horn</i>              | <i>São-Francisco-</i> |
|            | <i>New Orleans</i>           | <i>Flußbecken</i>     |
|            | <i>New York</i>              | <i>South Carolina</i> |
|            | <i>Niederländisch-Indien</i> |                       |

D.2.3.2.1. Wenn das Simplex als Begriff oder Name gebräuchlich ist, wird von ihm auf das Kompositum verwiesen (vgl. C.7.2.2.1. s. a.-Verweisungen).

Beispiel: *Carolina* s. a. *South Carolina*

D.2.4. Zeitbegriffe

Für die Einordnung der Zeitbegriffe, die mit der Angabe *Jh.* beginnen, gilt folgender Schlüssel:

/ [*bis*] *Jh. 18*  
/ *Jh. 18*  
/ *Jh. 18–19*  
/ *Jh. 18–Jh. 19, Jz. 2*  
/ *Jh. 18, Anfang*  
/ *Jh. 18, H. 1*  
/ *Jh. 18, Jz. 1*  
/ *Jh. 18, Jz. 1, J. 1707*  
/ *Jh. 18, Jz. 1–3*  
/ *Jh. 18, Jz. 1–5*  
/ [*bis*] *Jh. 18, Jz. 5*  
/ *Jh. 18, Jz. 5*  
/ *Jh. 18, Mitte*  
/ *Jh. 18, H. 2*  
/ *Jh. 18, Jz. 6*  
/ *Jh. 18, Jz. 6–10*  
/ *Jh. 18, Jz. 6–Jh. 19, Jz. 2*  
/ *Jh. 18, Jz. 10*  
/ *Jh. 18, Ende*  
/ *Jh. 18, Ende–Jh. 19, Anfang*



- / Jh. 20, Jz. 2
- / Jh. 20, Jz. 2, vor 1918
- / Jh. 20, Jz. 2, nach 1918
- / Jh. 20, Jz. 3
- / Jh. 20, Jz. 5
- / Jh. 20, Jz. 5, vor 1945
- / Jh. 20, Jz. 5, nach 1945

## D.2.5. Zahlen

D.2.5.1. Zahlen, die begriffsbildend zum Schlagwort gehören, werden alphabetisch eingeordnet.

Beispiele: *Dritter Stand*  
*Die sieben Meister*

D.2.5.2. Zahlen, die eine Zählung darstellen, werden dem verbalen Schlagwort nachgeordnet und sind als Zahlenwert Ordnungselement.

Beispiele: *Algol*                    *Die Internationale I*  
*Algol 60*                    *Die Internationale II*  
*Algol 68*                    *Die Internationale III*  
*Psalm 1*  
*Psalm 5*

D.2.5.3. Zahlen, die einen Zählwert darstellen, werden vorrangig gegenüber Zusätzen in Wortform geordnet.

Beispiel: *Ispenoral 500*  
*Ispenoral Mega*

D.2.6. Abkürzungen werden in ihrer Abkürzungsform als Schlagwörter eingelegt.

Beispiele: *EWG*  
*GmbH*  
*USA*

D.2.7. Abhandlungen über eine Schrift in ihrer Gesamtheit stehen vor Abhandlungen, die nur einen Teil dieser Schrift behandeln.

Beispiel: *Homerus / Ilias / Entstehung*  
*Homerus / Ilias / Wortschatz*  
*Homerus / Ilias (B.) 1-4*  
*Homerus / Ilias (B.) 10*

D.2.8. Verweisungen stehen am Anfang eines Schlagwortkomplexes



in alphabetischer Ordnung der Schlagwörter, auf die verwiesen wird.

|           |               |                              |
|-----------|---------------|------------------------------|
| Beispiel: | <i>Münzen</i> | <i>s. a. Ausbeutemünzen</i>  |
|           | <i>Münzen</i> | <i>s. a. Bergwerksmünzen</i> |
|           | <i>Münzen</i> | <i>s. a. Bronzemünzen</i>    |
|           | <i>Münzen</i> | <i>s. a. Geld</i>            |
|           | <i>Münzen</i> | <i>s. a. Goldmünzen</i>      |

## D.2.9. Ordnung der Zeichen

D.2.9.1. Beifügungen in eckigen Klammern sind Ordnungshilfen. In der Hierarchie der Ordnungselemente wird zuerst der allgemeine Begriff ohne Klammerzusatz geordnet, danach die Schlagwörter mit Zusätzen nach dem Alphabet der in den Klammern eingeschlossenen Begriffe.

|            |                                 |
|------------|---------------------------------|
| Beispiele: | <i>Mundart / deutsch</i>        |
|            | <i>Mundart / deutsch [1]</i>    |
|            | <i>Mundart / deutsch [2]</i>    |
|            | <i>Deutschland</i>              |
|            | <i>Deutschland [BRD]</i>        |
|            | <i>Deutschland [BRD, West-]</i> |
|            | <i>Deutschland [DDR]</i>        |
|            | <i>Deutschland [Nord-]</i>      |
|            | <i>Deutschland [Süd-]</i>       |

D.2.9.2. Erläuterungen und Ergänzungen in runden Klammern werden bei der Einordnung nicht berücksichtigt.

|            |  |
|------------|--|
| Beispiele: | <i>London / (Reise-) Führer</i>        |
|            | <i>London / Plätze</i>                 |
|            | <i>(Pseudo-) Aristoteles / De Pomo</i> |
|            | <i>Aristoteles / Rhetorica</i>         |
|            | <i>Kai (griech.) / parataktisch</i>    |

D.2.9.3. Schrägstrich und Doppelpunkt.

Der Schrägstrich wird in den Schlagwortfolgen stets vorrangig gegenüber dem Doppelpunkt geordnet.

|           |  |
|-----------|--|
| Beispiel: | <i>Wirtschaftsbeziehungen / Deutschland / Jh. 19</i>     |
|           | <i>Wirtschaftsbeziehungen / Deutschland : Frankreich</i> |
|           | <i>Wirtschaftsbeziehungen / Deutschland : USA</i>        |

D.2.10. Bei Werken, die die gleiche Verschlagwortung erhalten haben, wird nach dem Alphabet der Verfasser geordnet. Ist auch der Verfasser mit mehreren Schriften unter der gleichen Verschlagwortung vorhanden, gelten für die weitere Einordnung nach



Titeln, Auflagen und -Erscheinungsjahren die Regeln für den Alphabetischen Katalog.

### D.3. Abkürzungsverzeichnis

D.3.1. Die nachfolgend aufgeführten Abkürzungen dürfen nur in Nebenschlagwörtern oder in Klammerzusätzen Anwendung finden. (Als Hauptschlagwörter dürfen hingegen als Namensbezeichnungen gebräuchliche Abkürzungen, z. B. solche von Institutionen, vgl. B.3.8., angesetzt werden.)

D.3.2. Zeitbegriffe

|                         |                |
|-------------------------|----------------|
| <i>Hälfte</i>           | <i>H.</i>      |
| <i>Jahrhundertwende</i> | <i>Jhw.</i>    |
| <i>Jahrhundert</i>      | <i>Jh.</i>     |
| <i>Jahrzehnt</i>        | <i>Jz.</i>     |
| <i>Jahr</i>             | <i>J.</i>      |
| <i>vor Christus</i>     | <i>v. Chr.</i> |
| <i>nach Christus</i>    | <i>n. Chr.</i> |

D.3.3. Geographische, historisch-politische und prosopographische Bezeichnungen

D.3.3.1. Substantive

|                       |                      |
|-----------------------|----------------------|
| <i>Fürstentum</i>     | <i>[Fsm.]</i>        |
| <i>Herzogtum</i>      | <i>[Hzgt.]</i>       |
| <i>Kreis</i>          | <i>[Krs.]</i>        |
| <i>-familie</i>       | <i>[-fam.]</i>       |
| <i>Musikerfamilie</i> | <i>[Musikerfam.]</i> |

Parteien

Beispiele: *Partei / Italien / Partito popolare italiano*  
→ *Partei / Italien / PPI*  
*Kommunistische Partei / Frankreich /*  
*Parti communiste français*  
→ *Kommunistische Partei / Frankreich / PCF*

(Die erste Karte dieses Komplexes muß ausgeschrieben sein, die Karten mit der Abkürzung werden dahinter gestellt.)

D.3.3.2. Adjektive

D.3.3.2.1. Generell Wegfall der Endung -isch, z. B. *albanisch* = *alban*.

D.3.3.2.2. Weitere Verkürzung



|                         |                    |
|-------------------------|--------------------|
| <i>altfranzösisch</i>   | <i>altfranz.</i>   |
| <i>altprovenzalisch</i> | <i>altprovenz.</i> |
| <i>amerikanisch</i>     | <i>amerik.</i>     |
| <i>bulgarisch</i>       | <i>bulg.</i>       |
| <i>französisch</i>      | <i>franz.</i>      |
| <i>hebräisch</i>        | <i>hebr.</i>       |
| <i>italienisch</i>      | <i>ital.</i>       |
| <i>lateinisch</i>       | <i>lat.</i>        |
| <i>jugoslawisch</i>     | <i>jugosl.</i>     |
| <i>marokkanisch</i>     | <i>marokk.</i>     |
| <i>österreichisch</i>   | <i>österr.</i>     |
| <i>portugiesisch</i>    | <i>portug.</i>     |
| <i>provenzalisch</i>    | <i>provenz.</i>    |
| <i>rätoromanisch</i>    | <i>rätorom.</i>    |

D.3.4. Allgemeine Adjektive

D.3.4.1. Generell Wegfall der Endung *-ich* und *-isch*, z. B.

|                   |                |
|-------------------|----------------|
| <i>katholisch</i> | <i>kathol.</i> |
| <i>bildlich</i>   | <i>bildl.</i>  |

D.3.4.2. Generell Wegfall des Bestandteiles *-igisch* der Endung *-logisch*, z. B. *psychologisch* = *psychol.*

D.3.4.3. Weitere Verkürzung

|                                   |                           |
|-----------------------------------|---------------------------|
| <i>evangelisch</i>                | <i>evang.</i>             |
| <i>international</i>              | <i>internat.</i>          |
| <i>international vergleichend</i> | <i>internat. vergl.</i>   |
| <i>marxistisch-leninistisch</i>   | <i>marxist.-leninist.</i> |
| <i>mathematisch</i>               | <i>mathem.</i>            |
| <i>nachindustriell</i>            | <i>nachindustr.</i>       |
| <i>philosophisch</i>              | <i>philos.</i>            |
| <i>vergleichend</i>               | <i>vergl.</i>             |

D.3.5. Standesbezeichnungen und Vornamen

D.3.5.1. Standesbezeichnungen und Abkürzungen aus dem Fachgebiet Geschichte.

|                   |                |
|-------------------|----------------|
| <i>Bischof</i>    | <i>B.</i>      |
| <i>Baron</i>      | <i>Bn.</i>     |
| <i>Baronne</i>    | <i>Bne.</i>    |
| <i>Comte</i>      | <i>Cte.</i>    |
| <i>Comtesse</i>   | <i>Ctesse.</i> |
| <i>Erzbischof</i> | <i>EB.</i>     |
| <i>Freiherr</i>   | <i>Frhr.</i>   |





|                  |         |
|------------------|---------|
| Graf             | Gf.     |
| Grafschaft       | Gfsch.  |
| Herzog           | Hg.     |
| Herzogtum        | Hzgt.   |
| Hochmeister      | HM.     |
| Kaiser           | K.      |
| Kurfürst         | Kf.     |
| Kurfürstentum    | Kft.    |
| König            | Kg.     |
| Königreich       | Kgr.    |
| Landgraf         | Egf.    |
| Markgraf         | Mgf.    |
| Markgrafenschaft | Mgfsch. |
| Marquis          | Mis.    |
| Marquise         | Mise.   |
| Pfalzgraf        | Pfgf.   |
| Ritter           | Rr.     |
| Vicomte          | Vte.    |
| Viscount         | Vt.     |

#### D.3.5.2. Vornamen

Wenn eine Leitkarte mit vollem Namen vorhanden ist oder angelegt wird, braucht auf den Schlagwortkarten nur der Familienname mit den Anfangsbuchstaben der Vornamen angesetzt zu werden.

Beispiele: *Voltaire, François Marie Arouet de*  
→ *Voltaire, Fr. M. A. de*  
*Hegel, Georg Wilhelm Friedrich*  
→ *Hegel, G. W. F.*

#### D.3.6. Formschlagwörter

|                        |                   |
|------------------------|-------------------|
| <i>Anthologie</i>      | <i>Anthol.</i>    |
| <i>Codex</i>           | <i>Cod.</i>       |
| <i>Codices</i>         | <i>Codd.</i>      |
| <i>Faksimile</i>       | <i>Faks.</i>      |
| <i>Fragment</i>        | <i>Frg.</i>       |
| <i>Handschrift</i>     | <i>Hs.</i>        |
| <i>Handschriften</i>   | <i>Hss.</i>       |
| <i>Manuskript</i>      | <i>Ms.</i>        |
| <i>Manuskripte</i>     | <i>Mss.</i>       |
| <i>Sammlung</i>        | <i>Samml.</i>     |
| <i>Übersetzung</i>     | <i>Übers.</i>     |
| <i>Werkverzeichnis</i> | <i>Werkverz.</i>  |
| <i>Zeitschrift(en)</i> | <i>Zs. (Zss.)</i> |



D.3.7. Folgende Abkürzungen werden bei der Bezeichnung von Werkteilen verwendet:

|                           |       |
|---------------------------|-------|
| <i>Buch / Book</i>        | (B.)  |
| <i>Carmen / Canto</i>     | (C.)  |
| <i>Epistel / Epistola</i> | (Ep.) |
| <i>Epode</i>              | (E.)  |
| <i>Liber / Livre</i>      | (L.)  |
| <i>Oratio</i>             | (O.)  |
| <i>Satire</i>             | (S.)  |

D.3.8. Homonyma

Zur Unterscheidung von Homonyma sind folgende Abkürzungen in Klammern zuzufügen:

|                           |               |
|---------------------------|---------------|
| <i>Anatomie</i>           | [Anat.]       |
| <i>Anthropologie</i>      | [Anthropol.]  |
| <i>Astronomie</i>         | [Astron.]     |
| <i>Biologie</i>           | [Biol.]       |
| <i>Botanik</i>            | [Bot.]        |
| <i>Geodäsie</i>           | [Geod.]       |
| <i>Geologie</i>           | [Geol.]       |
| <i>Grammatik</i>          | [Gramm.]      |
| <i>Institution</i>        | [Inst.]       |
| <i>Mathematik</i>         | [Math.]       |
| <i>Medizin</i>            | [Med.]        |
| <i>Pädagogik</i>          | [Pädag.]      |
| <i>Philosophie</i>        | [Philos.]     |
| <i>Physiologie</i>        | [Physiol.]    |
| <i>Psychologie</i>        | [Psychol.]    |
| <i>Sprachwissenschaft</i> | [Sprachwiss.] |
| <i>Zoologie</i>           | [Zool.]       |

D.3.9. Sachbegriffe

|                                |             |
|--------------------------------|-------------|
| <i>Bibliothek</i>              | Bibl.       |
| <i>Universitätsbibliothek</i>  | Univ.-Bibl. |
| <i>Library</i>                 | Libr.       |
| <i>Verlag</i>                  | Verl.       |
| <i>Technische Universität</i>  | TU          |
| <i>Technische Hochschule</i>   | TH          |
| <i>Pädagogische Hochschule</i> | PH          |







# Verzeichnis bestehender Sonderregeln einzelner Fachgebiete

## Altertumskunde

- 1) Begriffsunterscheidung Altertum – Antike
- 2) Regelung für die zeitliche Gliederung des alten Ägypten
- 3) Die Verschlagwortung von Papyruspublikationen
- 4) Handschriften

## Geschichte, Politik, Geographie

- 5) Regeln zur Behandlung von Kriegen, Schlachten, Belagerungen und Friedensschlüssen <sup>6)</sup>
- 6) Regeln zur Behandlung des Ersten Weltkrieges <sup>6)</sup>
- 7) Kirchengeschichte
- 8) Papsttum
- 9) Diözesangeschichte
- 10) Klöster
- 11) Geistliche Orden
- 12) Standesbezeichnungen adliger Familien
- 13) Herrschernamen (Fürstennamen) und Beinamen
- 14) Schlagwortschema zur Geschichte Burgunds und der habsburgisch-spanischen Niederlande bis 1830
- 15) Hauptschlagwort: Internationale Politik
- 16) Hauptschlagwörter: Schleswig-Holstein-Frage (J. 1815–67)  
Nordschleswig-Frage (J. 1864–1920)
- 17) Deutschlandfrage – Deutschlandpolitik
- 18) Berlinfrage (J. 1945– )
- 19) Flüchtlinge – Vertriebene

## Mathematik und Naturwissenschaften

- 20) Mathematische Ausdrücke (einschließlich chemischer Formeln). Schlagwortgebung und Einlegeordnung
- 21) Schlagwortordnung für pflanzliche und tierische Fossilien in der Paläontologie

---

<sup>6)</sup> Veröffentlicht von Karl-Heinz Spieler, Historiographische Begriffe im Schlagwortkatalog. Berlin 1974. (Bibliotheksdienst. Beih. 109.)







# ANHANG

## Einordnung der persönlichen und Familiennamen

### 1. Alphabet :

Ein persönlicher Name und ein  
persönlicher Name mit Beinamen

*Antonius*  
*Antonius Patavinus*

### 2. Alphabet :

Mehrere persönliche Namen und  
mehrere persönliche Namen mit  
Beinamen

*Antonius Bernardus*  
*Antonius Maria a Vicentia*  
*Antonius Petrus*

### 3. Alphabet :

Familiennamen ohne und mit Vor-  
namen und sonstige Namen mit  
nachgestelltem Bestandteil

*Antonius,*  
*Antonius, Helmut*  
*Antonius, Marcus*

### 4. Alphabet :

Doppelnamen ohne und mit Vor-  
namen und mehrgliedrige sonstige  
Namen mit nachgestelltem Bestand-  
teil

*Antonius Augustinus, Marcus*  
*Antonius Augustinus de Parma,*  
*Marcus*  
*Antonius Genuensis, Marcus*  
*Antonius-Müller, Hans*

### Erläuterungen zum 1. und 2. Alphabet:

Wenn nicht zu klären ist, ob der zweite Bestandteil des Namens ein zweiter persönlicher Name oder ein Beiname ist, wird ein Beiname angenommen.

Erscheint ein bei der Einordnung gewöhnlich übergangener Bestandteil eines persönlichen Namens, z. B. *Archiepiscopus*, als einzige Unterscheidung zwischen gleichlautenden persönlichen Namen, wird er als Beiname angesehen.



## Beispiele

(zusammengestellt an Hand des Deutschen Gesamtkataloges)

### 1. A l p h a b e t

- Antonius [Angebl. Verf.]  
de Abbatia s. Abbatia  
Abbas Admontensis s. Graziadei, Antonio  
Anglus [Pseud.] s. Barnes, Robert. 1530  
ab Aquila  
Arimathaeensis [Pseud.] s. Grabe, Josef  
Astesanus s. Astesano, Antonio
- de Baloch s. Antonius de Vercellis  
Bargensis: Chronicon . . . 1313–1450  
Beccatellus s. Beccadelli, Antonio  
Bettontinus s. Antonius de Bitonto  
de Bitonto  
de Brixia  
de Burgos  
a Burgundia s. Burgundia  
de Butrio s. Butrio
- de Canaro s. Canaro  
de Castro, O. P.: Impugnatorium . . . 1919  
a Conceptione  
Cordubensis: Annotationes . . . 1599
- Dalmata: Abecedarium. 1561  
Diogenes s. Diogenes  
aus England [Pseud.] s. Barnes, Robert. 1530  
de Fantis [Hrsg.]  
Erzbischof von Finland
- Flagellus s. Flagellus, Antonius  
Archiepiscopus Florentinus s. Antonius Archiepiscopus  
Florentinus
- Galateus s. De Ferrariis, Antonio  
Gallus s. Gallo, Antonio
- Genuensis s. Genovesi, Antonio  
de Gradis s. De'Gradi, Antonio
- Hyvanus Sarzanensis s. Ivani, Antonio



Erzbischof von Koeln s. Fischer, Antonius  
a Koenigsteyn s. Konigstein, Antoon van

Liber s. Liber, Antonius

Magnus Abbas Thebaeus

Melissa

Monachus, Griech. Mönch, 11. Jh. s. Antonius Melissa

Erzbischof von Muenchen u. Freising. 1896 s. Thoma, Antonius v.

Musa s. Musa

Nebrissensis

von Padua. 1660 s. Antonius Patavinus

von Padua [Pseud.] 1783 s. Winkopp, Peter Adolf

Paduanus s. Antonius Patavinus

Panhormita s. Beccadelli, Antonio

de Parma

Patavinus

Petri s. Antonio di Pietro

König von Portugal u. Algarbien s. António Prior do Crato

Archiepiscopus Pragensis s. Brus, Anton

de Prato Veteri s. Mincuccius, Antonius

a Purificatione

Rampelogus s. Rampigollis, Antonius de

Raudensis s. Rho, Antonio

Bischof von Regensburg s. Henle, Antonius v.

de Sancta Maria s. Antonio de la Madre de Dios

de Sancto Bernardino s. Antonio de Santo Bernardino

a Sancto Joseph s. Antonio de San José

a Sancto Vincentio s. Antonio di San Vincenzo

Sanctus

Senensis. 1569 s. Antonius a Conceptione

Siculus s. Beccadelli, Antonio

a Spiritu Sancto

Ulyssiponensis s. Antonius Patavinus

de Vercellis

Volscus

Abt von Weissenau



## 2. Alphabet

**Antonius** Augustinus Episcopus Herdensis s. Agustín, Antonio  
Augustinus Archiepiscopus Tarraconensis s. Agustín, Antonio  
Bernardus  
Franciscus de Doctoribus s. Doctoribus  
Maria Episcopus Amerinus s. Graziani, Antonio Maria  
Maria a Vicentia s. Antonio Maria da Vicenza  
Petrus Archiepiscopus Pragensis  
Ulricus Dux Brunsvico-Guelferbytanus s. Anton Ulrich Herzog  
von Braunschweig

## 3. Alphabet

**Antonius,** Aelius, Nebrissensis s. Antonius Nebrissensis  
Aloysius. 1560  
Augustinus s. Anton, Paul  
C s. Antonius, Gaius  
Carolus s. Anton, Karl  
Conradus Gottlob s. Anton, Konrad Gottlob v.  
Franciscus s. Anthonie, Francis  
Gaius  
Gothofredus s. Antonii, Gottfried  
Guilelmus s. Antonii, Wilhelm  
Helmut O  
Johannes. 1542  
Johannes. 1722  
Julius. 1901  
Marcus, Genuensis s. Genovesi, Antonio  
Maria  
N 1652 s. Antonio, Nicolás  
Nicolaus, Hispalensis s. Antonio, Nicolás  
Otto  
Paulus s. Anton, Paul  
Peter

## 4. Alphabet

**Antonius** Genuensis, Marcus s. Genovesi, Antonio  
Nebrissensis, Aelius s. Antonius Nebrissensis  
Patavinus, Marcus s. Bianchi, Marco Antonio  
de Sancto Georgio, Johannes s. Sangiorgio, Giovanni Antonio da

Weitere Beispiele:

Friedrich II. König von Prussen



Friedrich I. Roemisch-deutscher Kaiser  
 Friedrich II. Roemisch-deutscher Kaiser  
 Friedrich August I. König von Sachsen  
 Friedrich Wilhelm II. König von Preussen  
 Carolus Episcopus Bernardensis  
 Carolus Episcopus







# REGISTER

Die Zahlen beziehen sich auf die Paragraphen

|                                      |            |                                   |                       |
|--------------------------------------|------------|-----------------------------------|-----------------------|
| Abkürzungen                          | B.3.8.     | Bindestrich                       | D.2.3.1.              |
| –: Einordnung                        | D.2.6.     | Biographie                        | D.2.3.2.              |
| Abstrakta                            | B.3.5.     | –: Personenschlagwort             | C.2.1.                |
| Accent circonflexe                   | D.1.3.     |                                   | C.2.2.                |
| Adjektive                            |            | Bündelung                         |                       |
| –: Abkürzungen                       | D.3.3.2.   | –: Baulichkeiten                  | C.3.4.                |
| –: Flexion                           | B.3.7.     | –: Institutionen                  | C.3.3.                |
| –: geographische und ethnographische | B.3.7.3.   | –: Plätze                         | B.6.4.                |
| –: substantivierte                   | C.4.2.1.   | –: Straßen                        | B.6.4.                |
| Adjektiv-Substantiv-Verbindungen     | B.3.1.1.   | Burg                              | C.3.4.                |
| –: Einordnung                        | B.3.1.3.   |                                   |                       |
| Administrative Begriffe              | C.4.3.4.2. | Chrestomathie                     | C.4.5.3.              |
| Adreßbuch                            | C.4.3.4.3. | Denkmal                           | C.3.4.                |
| Adressenverzeichnis                  | B.6.3.     | Dialekte                          | s. Mundarten          |
| Akademie                             | C.6.1.1.   | Dissertationen                    | s. Hochschulschriften |
| Allgemeine Verweisungen              | C.3.3.3.   |                                   | D.1.2.                |
| Alphabetische Ordnung                | C.7.4.     | Doppelpunkt                       | D.2.9.3.              |
| Anthologien                          | D.2.1.     | –: Einordnung                     | s. a. Permutation     |
|                                      | A.2.1.     | Doppelverschlagwortung            | C.4.6.2.              |
| Archiv                               | C.6.1.1.   | –: Wörterbücher                   |                       |
| Artikel                              | C.3.3.3.   | Eigennamen                        |                       |
| Atlanten u. Karten                   | D.2.1.     | –: Einordnung                     | D.2.3.                |
| Atlas                                | C.6.1.1.   | Einführung                        | C.4.5.3.              |
| Aufgabensammlung                     | B.6.3.     |                                   | C.6.1.1.              |
| Auslandshandelskammer                | C.6.1.1.   | Epochenbegriff                    | C.5.5.                |
| Außenpolitik                         | C.3.3.3.   | Ethnographisches Schlagwort       | B.2.1.                |
| Aussprache                           | B.6.2.     | –: Adjektive, Flexion             | C.4.                  |
|                                      | C.4.5.1.   | –: Namensansetzung                | B.3.7.3.              |
|                                      |            | –: vor sachlichem Nebenschlagwort | C.4.4.                |
| Baulichkeiten                        | C.3.4.     | Etymologie                        | C.4.2.1.              |
| Berge                                | C.4.1.     |                                   | C.4.5.1.              |
| Berichte                             | B.6.3.     | Fachterminologie                  | B.3.3.2.              |
| Berufs- u. Tätigkeitsbezeichnungen   | B.3.5.1.   | Fachwörterbücher                  | C.4.6.5.              |
| Bestimmungsbücher                    | C.6.1.1.   | Fallstudie                        | C.6.1.1.              |
| Bestimmungswort                      |            | Feldstudie                        | C.6.1.1.              |
| –: lokalisierendes                   | C.4.3.     | Flexion                           |                       |
|                                      | C.4.7.7.   | –: Adjektive                      | B.3.7.                |
| Bibliographie                        |            | Flüsse                            | C.4.1.                |
| –: als Formschlagwort                | B.6.3.     |                                   |                       |
|                                      | C.6.1.1.   |                                   |                       |
| –: periodische                       | A.2.8.1.   |                                   |                       |
| –: Personenschlagwort                | C.2.1.     |                                   |                       |
|                                      | C.2.2.     |                                   |                       |
| Bibliothek                           | C.3.3.3.   |                                   |                       |



|                           |            |                                   |            |
|---------------------------|------------|-----------------------------------|------------|
| Formeln, sprachliche      | B.3.2.     | Hafen                             | C.3.3.3.   |
| Formenlehre               | C.4.5.1.   | Handelskammer                     | C.3.3.3.   |
| Formschlagwörter          | B.2.2.     | Hauptschlagwort                   | B.1.       |
|                           | B.6.1.     | –: Definition                     | B.4.1.     |
|                           | B.6.3.     | –: Institutionen                  | C.3.2.     |
|                           | C.4.5.3.   | –: Mundarten                      | C.4.7.1.   |
|                           | C.6.       | –: Nebenschlagwort,               |            |
| –: Abkürzungen            | B.3.8.2.   | Hierarchie                        | B.6.       |
|                           | D.3.6.     | –: Permutation                    | B.5.2.     |
| Forschungsgeschichte      |            | –: Sprachbezeichnungen            | C.4.5.1.   |
| –: Personenschlagwort     | C.2.1.     | –: Wörterbuch                     | C.4.6.1.   |
|                           | C.2.2.     | Hauptverkehrssprachen             | C.4.7.9.   |
| Fortsetzungswerke         | A.2.8.3.   | Historische Einzelereignisse      | C.5.2.2.   |
| Freikorps                 | C.3.3.3.   |                                   | C.5.4.     |
| Freimaurerloge            | C.3.3.3.   | Hochschule                        | C.3.3.3.   |
| Frühgeschichte            | B.6.2.     | Hochschulschriften                | A.2.5.     |
| (Reise-)Führer            | B.6.3.     | Hochsprache                       | C.4.5.1.   |
| Funde                     | C.6.1.1.   | Homonyma                          | B.3.4.     |
|                           |            |                                   | C.4.7.8.2. |
|                           |            |                                   | D.1.4.3.   |
| Gebirge                   | C.4.1.     | –: Abkürzung der Schlag-          | D.3.8.     |
| Gedichte                  | C.1.4.     | wortindikatoren                   |            |
| Genossenschaft            | C.3.3.3.   | Idiomatik                         | C.4.5.1.   |
| Geographie                | B.6.2.     | Index                             | C.6.1.1.   |
| Geographisches Schlagwort | s. a. Land | Individualnamen                   |            |
|                           | Ort        | –: Institutionen                  | C.3.2.     |
|                           | Region     |                                   | C.3.3.2.   |
| Geographisches Schlagwort | B.2.1.     | Industrie- u. Handels-            |            |
|                           | C.4.       | kammer                            | C.3.3.3.   |
| –: Abkürzungen            | D.3.3.     | Innenpolitik                      | B.6.2.     |
| –: Hierarchie der Schlag- | B.6.1. bis | Institutionen                     | C.3.2.     |
| wörter                    | 6.3.       |                                   | bis 3.3.   |
|                           | C.4.2.     |                                   | C.4.3.4.2. |
| –: Komposita              | C.4.3.     | –: Abkürzungen                    | B.3.8.1.   |
|                           | D.2.3.2.   | Institutionengattungsbe-<br>griff | C.3.3.1.   |
| –: Namensansetzung        | C.4.4.     |                                   | C.3.3.3.   |
| –: Namenswechsel          | C.4.4.3.   | Jahrbücher, statistische          | A.2.8.1.   |
| Geologie                  | B.6.2.     | Jahrhundert                       | C.5.3.     |
| Gesamtwerk                |            | –: Einordnung                     | D.2.4.     |
| –: Personenschlagwort     | C.2.1.     | Jahrzehnt                         | C.5.3.     |
|                           | C.2.2.     |                                   |            |
| Geschichte                | B.6.2.     | Kanal                             | C.3.4.     |
|                           | C.4.5.1.   | Karte                             | B.6.3.     |
| Gesellschaften            | C.3.2.     | Kastell                           | C.3.4.     |
| Gesetze                   | A.2.4.     | Kirche [Bau]                      | C.3.4.     |
| Gesprochene Sprache       | C.4.5.1.   | Kirche [Inst.]                    | C.3.3.3.   |
| Gewerkschaft              | C.3.3.3.   | Klammern                          | D.1.4.     |
| Grammatik                 | C.4.5.1.   |                                   |            |
| –: Einzelbegriff          | C.4.5.5.   |                                   |            |
| Gruppenbildung            | s. Bündel- |                                   |            |
|                           | lung       |                                   |            |



|  |   |   |                      |
|--|---|---|----------------------|
| -: eckige  | B.3.4.1.<br>D.1.4.1.<br>bis<br>D.1.4.4. | Methodologie  | C.6.1.1.             |
| -: Einordnung  | D.2.9.                                  | Ministerium   | C.3.3.3.             |
| -: runde   | D.1.4.5.                                | Mitgliederverzeichnis                                       | C.6.1.1.             |
| Kloster  | C.3.3.3.                                | Morphologie   | C.4.5.1.             |
| Körperschaften   | s. Institutionen                        | Mundarten   | C.4.7.               |
| Komposita  | B.3.1.2.<br>B.3.1.3.<br>C.4.3.          | Museum  | C.3.3.3.             |
| -: geographische   | C.4.3.                                  | Nachschlagewerk   | C.6.1.1.             |
| -: Homonyma  | B.3.4.2.                                | -: Personenschlagwort                                       | C.2.1.<br>C.2.2.     |
| -: Mundarten   | C.4.7.7.                                | Namensansetzung   |                      |
| -: Verweisungen  | C.7.2.2.1.                              | -: geographische und ethnographische Namen                  | C.4.4.               |
| Kongresse  | C.6.1.1.                                | -: Institutionen  | C.3.2.1.<br>C.3.2.2. |
| -: periodische   | A.2.8.1.                                | -: Personennamen  | B.3.9.1.             |
| Konjunktionen  | D.2.1.                                  | Namenswechsel   |                      |
| Konkordanz   | C.6.1.1.                                | -: Orte   | C.4.4.3.             |
| Konkreta   | B.3.5.                                  | Naturwissenschaftliche Begriffe                             | B.3.6.               |
| Konversationsbuch  | C.4.5.3.<br>C.6.1.1.<br>C.3.3.3.        | Nebenschlagwort   |                      |
| Krankenhaus  | C.3.3.3.                                | -: Abkürzungen  | B.3.8.2.             |
| Kulturbegriffe   | C.5.5.3.                                | -: Definition   | B.4.1.               |
| Kulturgebiete  | C.4.2.3.                                | -: Formschlagwort   | C.4.5.3.<br>C.6.2.   |
| Kulturgeschichte   | B.6.2.                                  | -: Hierarchie der Schlagwörter                              | B.6.1.<br>bis 6.4.   |
| Land   | C.4.1.                                  | -: Institutionen  | C.3.3.4.             |
| -: Hauptverkehrssprache                                  | C.4.7.9.                                | -: Institutionen, Unterorganisationen                       | C.3.2.4.             |
| -: Mundarten   | C.4.7.8.<br>C.4.7.8.1.                  | -: Kulturgebiete  | C.4.2.3.             |
| -: zwischen Sachschlagwort u. Orts- bzw. Regionenbegriff | C.4.2.2.                                | -: Permutation  | B.5.2.               |
| Landeskunde  | B.6.2.                                  | -: Personenschlagwörter mit umfangreichem Literaturnachweis | C.2.2.               |
| Landschaft   | C.4.1.                                  | -: Sprachbezeichnungen                                      | C.4.5.1.             |
| -: als Zusatz in Klammern                                | C.4.7.8.2.                              | -: Wörterbücher   | C.4.6.1.             |
| Lautlehre  | C.4.5.1.                                | Ort   | B.6.1.<br>C.4.1.     |
| Lebenswerk   |   | -: Land   | C.4.2.2.             |
| -: Personenschlagwort                                    | C.2.1.<br>C.2.2.                        | -: Landschaftsname  | C.4.7.8.2.           |
| Lehrbuch   | C.4.5.3.<br>C.6.1.1.                    | -: Mundarten  | C.4.7.2.<br>C.4.7.5. |
| Lesebuch   | C.4.5.3.<br>C.6.1.1.                    |   | C.4.7.6.<br>C.4.7.8. |
| Literatursprache   | C.4.5.1.                                |   |                      |
| Meere  | C.4.1.                                  | Palast  | C.3.4.               |
| Mehrfacherschlagwortungen                                | B.5.                                    | Parlament   | C.3.3.3.             |



|   |          |  |                      |
|---|----------|--|----------------------|
| Partei                                    | C.3.3.3. | Sachbücher                               | A.2.2.               |
| Permutation                               | B.4.2.2. | Sachschlagwort                           | B.2.1.               |
|   | B.5.2.   |  | C.3.                 |
| Persönliche Beziehungen                   | C.2.1.   | –: Abkürzungen                           | D.3.9.               |
|   | C.2.2.   | –: Hierarchie der Schlagwörter           | B.6.1. bis 6.3.      |
| Persönliche Einflüsse                     | C.2.1.   | –: Personenschlagwort                    | C.2.1.               |
|   | C.2.2.   |  | C.2.2.               |
| Personen mit gleichem Namen               | B.3.4.3. | –: Sprachbezeichnungen                   | C.4.5.1. bis 4.5.2.  |
| Personenschlagwort                        | B.2.1.   |  |                      |
|   | C.1.     | –: Wörterbuch                            | C.4.6.5.             |
| –: Definition                             | C.1.1.   | Sammlung                                 | C.6.1.1.             |
| –: Ergänzung                              | C.1.5.   | Sankt                                    |                      |
| –: Hierarchie der Schlagwörter            | B.6.1.   | –: geographische Namen                   | C.4.4.4.             |
| –: von Namen abgeleitete Sachschlagwörter | C.1.7.   | Schlagwort                               |                      |
| –: Namensansetzung                        | B.3.9.1. | –: Arten                                 | B.2.                 |
| –: Sachaspekte                            | C.2.1.   | –: Definition                            | B.1.                 |
|   | C.2.2.   | –: Hierarchie                            | B.6.                 |
|   |          |  | C.1.2.               |
| –: mit umfangreichem Literaturnachweis    | C.2.     | Schlagwortbildungen                      | B.3.                 |
|   |          | Schlagwortergänzungen                    | B.2.2.               |
| Phonetik                                  | C.4.5.1. |  | C.6.1.               |
| Phonologie                                | C.4.5.1. | Schlagwortfolgen                         | B.4.                 |
| Phraseologie                              | C.4.5.1. |  | B.5.2.               |
| Plätze                                    | B.6.4.   | –: koordinierende                        | B.4.2.2.             |
| Pleonasmus                                | B.3.5.2. | –: Mehrfachverschlagwortungen            | B.5.1.               |
| Plural                                    | B.3.6.   | –: subordinierende                       | B.4.2.1.             |
| –: Einordnung                             | D.2.2.   | –: Übersichten                           | C.7.3.               |
| Politik                                   | B.6.2.   | Schlagwortindikatoren                    |                      |
| Politische Bezeichnungen                  |          | –: Abkürzungen                           | B.3.8.2.             |
| –: Abkürzungen                            | D.3.3.   | –: Homonyma                              | B.3.4.               |
| Politisch-historische Begriffe            | C.4.3.4. | Schloß                                   | C.3.4.               |
| Präpositionen                             | D.2.1.   | Schlüssel                                |                      |
| Prosopographie                            | C.6.1.1. | –: Mundarten                             | C.4.7.2.1.           |
| Pseudonyme                                | B.3.9.2. | –: Personenschlagwort                    | C.2.                 |
|   |          | Schöne Literatur                         | A.2.1.               |
|   |          |  | C.1.4.               |
| Quellen                                   | C.6.1.1. | Schrägstrich                             | D.1.1.               |
| –: Personenschlagwort                     | C.2.1.   |  | D.2.9.3.             |
|   | C.2.2.   | Schriften                                | s. a. Werk-<br>titel |
|   |          | –: geringen Umfangs                      | A.2.7.               |
|   |          | –: gleicher Verschlagwortung, Einordnung | D.2.10.              |
| Rathaus                                   | C.3.4.   | –: heterogenen Inhalts                   | A.2.3.               |
| Rechtschreibung                           | C.4.5.1. | Schriftsprache                           | C.4.5.1.             |
| Rechtsfälle                               | C.6.1.1. | Schulbücher                              | A.2.2.               |
| Redewendungen                             | B.3.2.   | Schule                                   | C.3.3.3.             |
| Region                                    | C.4.1.   | Schulprogramme                           | A.2.6.               |
|   | C.4.2.2. | Seen                                     | C.4.1.               |
|   | C.4.7.8. |  |                      |



|                          |            |                           |                   |
|--------------------------|------------|---------------------------|-------------------|
| Semantik                 | C.4.5.1.   | Tabelle                   | B.6.3.            |
| Serien                   | A.2.8.2.   | Telephonverzeichnis       | B.6.3.            |
| Siehe – Verweisung       | C.7.2.1.   | Tempel                    | C.3.4.            |
| Siehe auch               | C.7.2.2.   | Texte                     | C.4.5.3.1.        |
| – Verweisung             |            |                           | C.6.1.1.          |
| Singular                 | B.3.6.     | Theater                   | C.3.3.3.          |
| –: Einordnung            | D.2.2.     | Theaterstücke             | C.1.4.            |
| Sinnverwandte Begriffe   | B.3.3.1.   | Titel                     | s. Werk-<br>titel |
| Sondersprachen           | C.4.5.5.   | Topographie               | B.6.2.            |
| –: Wörterbücher          | C.4.6.3.   |                           |                   |
| Soziolinguistik          | C.4.5.1.   | Übersichten               | C.7.3.            |
| Sprachanalyse            | C.4.5.1.   | Umgangssprache            | C.4.5.1.          |
| Sprachbezeichnungen      | C.4.1.     | Universität               | C.3.3.3.          |
|                          | C.4.5.     | Unterorganisationen       |                   |
|                          | C.4.6.     | –: Institutionen          | C.3.2.4.          |
| –: Abkürzungen           | D.3.3.2.2. |                           |                   |
| –: Flexion               | B.3.7.3.   | Vereine                   | C.3.2.            |
| –: komposite             | C.4.5.4.   | Verlag                    | C.3.3.3.          |
| –: Mundarten             | C.4.7.1.   | Veröffentlichungen        | s. Schriften      |
|                          | C.4.7.2.   | Versicherungsgesellschaft | C.3.3.3.          |
| Sprachführer             | C.4.5.3.   | Verweisungen              | C.7.              |
|                          | C.6.1.1.   | –: Arten                  | C.7.2.            |
| Sprachstufe              | C.4.5.4.   | –: Einordnung             | D.2.8.            |
| Sprachwandel             | C.4.5.1.   | Verzeichnis               | C.6.1.1.          |
| Sprachwissenschaft       |            | Völker                    | C.4.1.            |
| –: Einzelbegriffe        | C.4.5.5.   | Volks- und Stammesnamen   | B.3.6.            |
| Sprichwörter             | B.3.2.     | Volkssprache              | C.4.5.1.          |
| Stadtplan                | B.6.3.     | Volksstämme               | C.4.1.            |
| Standesbezeichnungen     |            | Vorgeschichte             | B.6.2.            |
| –: Abkürzungen           | D.3.5.1.   |                           |                   |
| Stichwort                | B.1.       | Wasserstraßen             | C.4.1.            |
| Stift                    | C.3.3.3.   | Werke                     | s. Schriften      |
| Stiftung                 | C.3.3.3.   | Werkangaben               |                   |
| Stil                     | C.4.5.1.   | –: Abkürzungen            | D.3.7.            |
| Stilistik                | C.4.5.1.   | Werkgattungen             |                   |
| Straßen                  | B.6.4.     | –: Personenschlagwort     | C.2.1.            |
| Straßenverzeichnis       | B.6.3.     |                           | C.2.2.            |
| Studien                  | C.4.5.3.   | Werkgruppen               |                   |
|                          | C.6.1.1.   | –: Personenschlagwort     | C.2.1.            |
|                          | C.3.1.1.   |                           | C.2.2.            |
| Substantiv               | bis 3.1.3. | Werktitel                 |                   |
| –: Schlagwortbildungen   | B.3.1.1.   | –: Ansetzung              | B.3.9.3.          |
| –: Verbindungen zwischen |            | –: Einordnung             | D.2.2.3.          |
| Substantiven             | B.3.1.3.   |                           | D.2.7.            |
| Synonyma                 | B.3.3.     | –: Personenschlagwort     | C.2.1.            |
| –: geographische         | C.4.4.2.   |                           | C.2.2.            |
| –: Verweisungen          | C.7.2.1.   | –: Titelverweisungen      | B.3.9.4.          |
| Synonymik                | C.4.5.1.   |                           |                   |
| Syntax                   | C.4.5.1.   |                           |                   |
| Systematische Verweisung | C.7.2.2.1. |                           |                   |



Wirkungsgeschichte

- : Personenschlagwort C.2.1.
- C.2.2.

Wörterbücher

C.4.6.

Zahlen

- : Einordnung D.2.5.

Zeitbestimmungen

B.2.1.

- : Abkürzungen D.3.2.

- : Arten C.5.2.

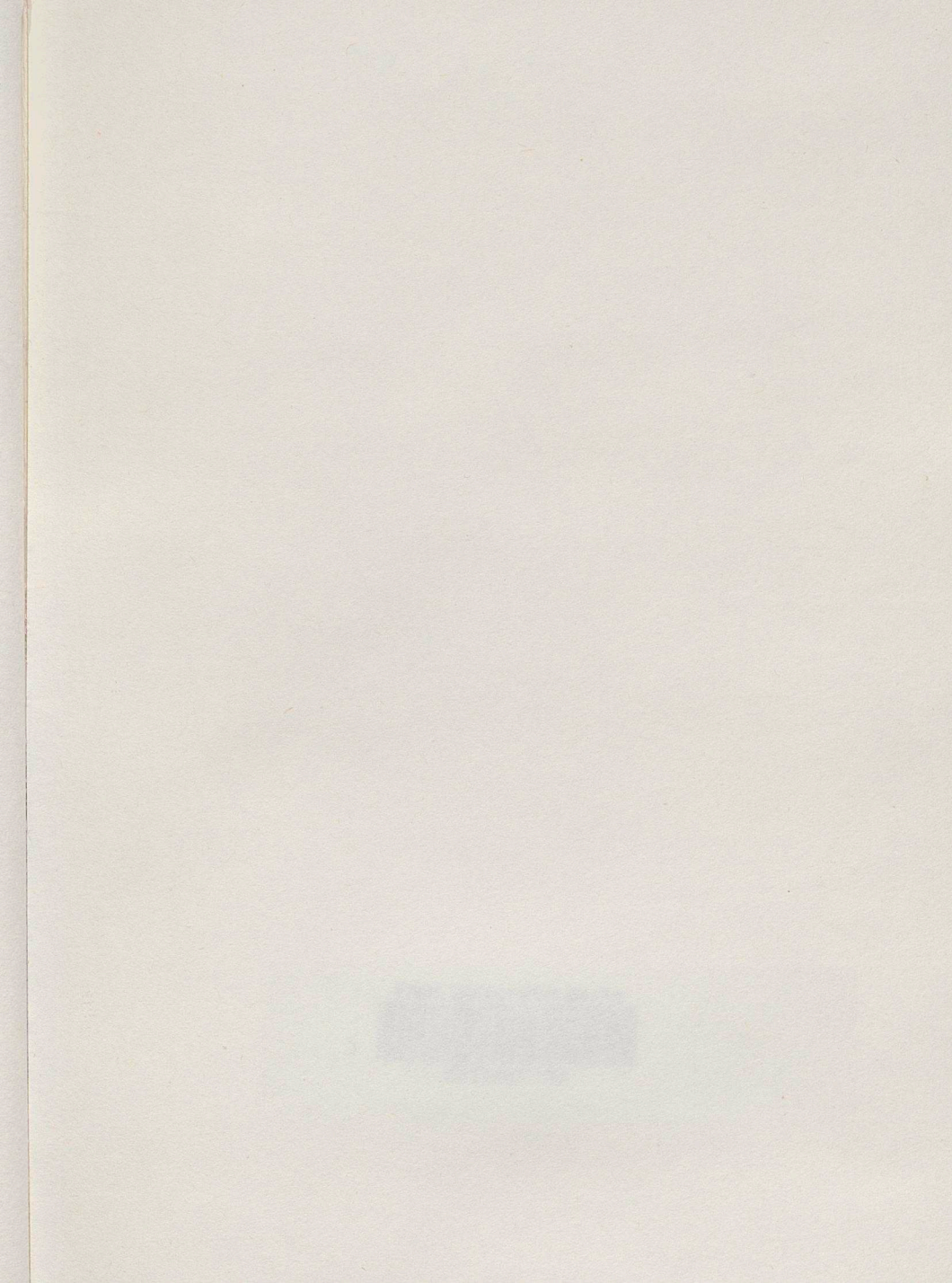
- : Einordnung D.2.4.

- : Hierarchie der Schlagwörter B.6.1.

- Zeitschriften A.2.8.1.

- Zusätze, erläuternde D.1.4.5.











1

Freie Universität Berlin

x



5053461/188



